

LeukInfo

Mitteilungsblatt der Gemeinde Leuk

Ausgabe 36 / Dezember 2016



Patrick Ruff und Reinhold Schnyder

Die sportlichen neuen Gemeinderäte



Leuk *wirkt*
GEMEINDE



**Ihr Reiseunternehmen im Rhonetal
mit pfiffigen Ideen...**



**besser als
und günstiger !**

...eine Klasse für sich

Reisen erleben und geniessen

Unsere Leidenschaft ist, eine lückenlose Organisation und Qualität von der Planung bis zur Durchführung der Reisen einzubringen. Interessante Reiseprogramme vermitteln Ihnen Geheimnisse, Kultur und Geschichte der reizvollen Destinationen. Bestens aufgehoben in unseren Reiscar's sorgen wir dafür, dass Sie ein unbeschwertes, entspanntes und ein erlebnisreiches Reisevergnügen geniessen dürfen.

Setra 416 HDH 5*****

Bei jeder Reise begrüßen wir Sie mit Kaffee



und etwas Feines vom Beck



Im Jumbo Anhänger hat es Platz für bis zu 40 Fahrrädern & jedes wird mit zwei grossen Lederkissen geschützt



Setra 431 DT 4****



Um Ihr Wohlbefinden zu garantieren, werden Sie auf unseren Reisen persönlich betreut. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung für genussvolle, entspannte und erholsame Ferientage. Wir sorgen dafür, dass Sie den hektischen Alltag hinter sich lassen und Kurs auf das Schöne und Unvergessliche nehmen können. Einwandfreies Fahren, interessante Informationsvermittlung sowie ein perfekter Gastgeber zu sein, gehört ebenfalls zu unseren Qualitäten.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie oder Ihren Verein, Jahrgänger oder Schule auf einer Reise bei uns willkommen zu heissen.

Bei uns können Sie auch mit



oder



bezahlen.

Die Geschenkidee : Ein Reisegutschein

Usere Reisen finden Sie auf www.gbs.reisen



Mit herzlichen Grüssen
Peter Wirz

Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel. + 41 27 473 64 40 Fax +41 27 473 64 41

www.gbs.reisen E-mail : info@gbs.reisen



Offene Türen...



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Wieder stehen wir vor einem Jahreswechsel. Einer wie viele andere zuvor. Und trotzdem ist es für die Gemeinde ein besonderer Jahreswechsel. In wenigen Tagen geht nämlich auch die vierjährige Amtsperiode 2013–2016 zu Ende, und die Silvesternacht begleitet uns in die neue Amtsperiode 2017–2020.

Wer die letzten vier Jahre kurz Revue passieren lässt, der stellt unschwer fest, dass wir in unserer Gemeinde wiederum viele wichtige Projekte realisiert haben. Erwähnen wir nur einige sichtbare Werke wie die Eröffnung des «Zentrum SOSTA», die neue Kirchenbeleuchtung in Leuk-Stadt, die Sanierung des Hohen Spychers in Erschmatt, die Fassung neuer Trinkwasserquellen, die Neugestaltung des Dorfplatzes Susten, die neue Gemeindefahne, die Neugestaltung des Friedhofs Susten, die Einführung des Molok-Entsorgungssystems, die Sanierung der Wasserversorgung Erschmatt, die neuen Steinschlag-verbauungen, das Gemeindelogo «Leuk wirkt» oder der Umbau des alten Schulhauses in Erschmatt zum «Zentrum Roggen». Nicht vergessen wollen wir auch die eindrückliche und

unvergessliche 1500-Jahrfeier mit Dorffest und Heimattagung. Die zu Ende gehende Verwaltungsperiode war zugleich die erste seit der Fusion der Gemeinden Erschmatt und Leuk. Diese Fusion war und ist für den Gemeinderat und die Verwaltung eine Herausforderung der besonderen Art. Ich bin überzeugt, dass sie vollauf geglückt ist. Wir waren stets bemüht, alle Dorfschaften möglichst gleichwertig zu behandeln und in allen Dorfschaften sinnvolle und nachhaltige Investitionen zu tätigen. Wir haben uns auch stark bemüht, in der Bevölkerung neue Verbindungen und Begegnungen zu ermöglichen und so die Verbundenheit untereinander und zur Gemeinde zu fördern. Es ist uns damit hoffentlich gelungen, Ungewissheiten und Ängste abzubauen, die vor der Fusion vielleicht noch bestanden.

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich in den letzten vier Jahren erfolgreich für das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung eingesetzt. Als Präsident darf ich mit einem gewissen Stolz sagen, dass sich unsere Bilanz sehen lässt. Ich sage ganz bewusst «unsere» Bilanz, weil die Arbeit stets von Teamgeist, Wohlwollen, Toleranz, Offenheit, Fairness sowie gegenseitigem Respekt und Anerkennung geprägt war. Unser Einsatz war Engagement für das

Gemeinwohl. Parteipolitik hatte keinen Platz! Dafür möchte ich allen von Herzen danken.

Mit dem Jahreswechsel stehen auch Wechsel im Gemeinderat bevor. Ende Jahr endet die Amtszeit unserer Ratsmitglieder Christine Bovet und André Werlen, die wir am Neujahrsempfang vom 8. Januar 2017 ehrenvoll verabschieden. Bereits an dieser Stelle möchte ich den scheidenden Ratsmitgliedern für ihr grosses Engagement und ihre Kollegialität bestens danken. Gleichzeitig heisse ich ihre Nachfolger Patrick Ruff und Reinhold Schnyder im Gemeinderat herzlich willkommen und wünsche ihnen im neuen Amt viel Erfolg und Zufriedenheit.

Ob Abschied oder Neubeginn – jeder Wechsel erlaubt uns, Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
April 2016

Einsendeschluss:
10 März 2017

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Gemeinderatswahlen 2016

Am 16. Oktober 2016 fanden die Gemeinderats-, Burgerrats- und Richterwahlen statt. Während für die Burgerratswahlen, die Richterwahlen und die Vizerichterwahlen innert der gesetzlichen Frist jeweils nur eine einzige Liste hinterlegt wurde und somit stille Wahlen stattfanden, stellten sich für die Wahl in den Gemeinderat 9 Personen zur Verfügung.

Bei einer guten Stimmbeteiligung von 72.56 % wurden die amtierenden Ratsmitglieder Martin Lötscher (CVP), Albert Meichtry (CSP), Evelyne Pfammatter (CVP), Dominique Russi (CSP) und Roberto Schmidt (CSP) wiedergewählt. Neu in den Gemeinderat gehievt wurden Patrick Ruff (CSP) und Reinhold Schnyder (SP):

| | | | | | % der Stimmenden |
|--------------------|---------|---------------|---------------------|--------------|------------------|
| CSP | 4 Sitze | gewählt | Schmidt Roberto | 1204 Stimmen | 61.97 % |
| | | gewählt | Russi Dominique | 1080 Stimmen | 55.58 % |
| | | gewählt | Meichtry Albert | 1065 Stimmen | 54.81 % |
| | | gewählt | Ruff Patrick | 1035 Stimmen | 53.27 % |
| SP | 1 Sitz | gewählt | Schnyder Reinhold | 660 Stimmen | 33.97 % |
| | | nicht gewählt | Dal Castel Riccardo | 511 Stimmen | 26.30 % |
| CVP | 2 Sitze | gewählt | Pfammatter Evelyne | 907 Stimmen | 46.68 % |
| | | gewählt | Lötscher Martin | 871 Stimmen | 44.83 % |
| SVP & Freie Wähler | 0 Sitze | nicht gewählt | Moreillon Florian | 169 Stimmen | 8.70% |



Stille Wahlen

Der amtierende Gemeindepräsident **Roberto Schmidt** stellte sich in seiner Funktion nochmals zur Verfügung. Es wurden keine weiteren Kandidaturen hinterlegt, so dass der amtierende Gemeindepräsident in stiller Wahl gewählt wurde.

Vizepräsident **Martin Lötscher** hinterlegte als Einziger eine Kandidatur als Vizepräsident und wurde ebenfalls in stiller Wahl gewählt.

Kandidatenstimmen 2016

Stimmfähige 2821
 Total Stimmende 2047
 Stimmbeteiligung 72.56%

Leere Wahlzettel 23
 Ungültige Wahlzettel 81
 Gültige Wahlzettel 1943
 Listen ohne Kopf 317

Liste Nr. 1 CSP 792 Listen 6366 Parteistimmen

| | Unveränderte CSP-Listen | Veränderte CSP-Listen | Total CSP- Stimmen | Streich- ungen | Nachtragungen | | | | | Kandidaten- stimmen |
|-----------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|---------------|-----|-----|--------|-------|------------------------|
| | | | | | o. Kopf | SP | CVP | SVP-FW | Total | |
| Schmidt Roberto | 412 | 362 | 774 | 18 | 201 | 80 | 137 | 12 | 430 | 1204 |
| Meichtry Albert | 412 | 318 | 730 | 62 | 156 | 55 | 106 | 18 | 335 | 1065 |
| Russi Dominique | 412 | 328 | 740 | 52 | 177 | 54 | 102 | 7 | 340 | 1080 |
| Ruff Patrick | 412 | 322 | 734 | 58 | 165 | 36 | 78 | 22 | 301 | 1035 |
| TOTAL | | | 2978 | 190 | 699 | 225 | 423 | 59 | 1406 | 4384 |

Liste Nr. 2 SP 329 Listen 2505 Parteistimmen

| | Unveränderte SP-Listen | Veränderte SP-Listen | Total SP- Stimmen | Streich- ungen | Nachtragungen | | | | | Kandidaten- stimmen |
|---------------------|---------------------------|-------------------------|----------------------|-------------------|---------------|-----|-----|--------|-------|------------------------|
| | | | | | o. Kopf | CSP | CVP | SVP-FW | Total | |
| Dal Castel Riccardo | 139 | 161 | 300 | 29 | 96 | 66 | 43 | 6 | 211 | 511 |
| Schnyder Reinhold | 139 | 153 | 292 | 37 | 171 | 103 | 88 | 6 | 368 | 660 |
| TOTAL | | | 592 | 66 | 267 | 169 | 131 | 12 | 579 | 1171 |

Liste Nr. 3 CVP 398 Listen 3227 Parteistimmen

| | Unveränderte CVP-Listen | Veränderte CVP-Listen | Total CVP- Stimmen | Streich- ungen | Nachtragungen | | | | | Kandidaten- stimmen |
|--------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------|---------------|-----|-----|--------|-------|------------------------|
| | | | | | o. Kopf | SP | CSP | SVP-FW | Total | |
| Lötscher Martin | 142 | 235 | 377 | 21 | 219 | 57 | 195 | 23 | 494 | 871 |
| Pfammatter Evelyne | 142 | 252 | 394 | 4 | 201 | 90 | 208 | 14 | 513 | 907 |
| TOTAL | | | 771 | 25 | 420 | 147 | 403 | 37 | 1007 | 1778 |

Liste Nr. 4 SVP & Freie Wähler 107 Listen 703 Parteistimmen

| | Unveränderte SVP-Listen | Veränderte SVP-Listen | Total Stimmen | Streich- ungen | Nachtragungen | | | | | Kandidaten- stimmen |
|-------------------|----------------------------|--------------------------|------------------|-------------------|---------------|----|-----|-----|-------|------------------------|
| | | | | | o. Kopf | SP | CSP | CVP | Total | |
| Moreillon Florian | 62 | 45 | 107 | 0 | 33 | 5 | 12 | 12 | 62 | 169 |
| TOTAL | | | 107 | 0 | 33 | 5 | 12 | 12 | 62 | 169 |

Ämterverteilung Gemeinderat 2017–2020

Verwaltung, Wirtschaft und Planung (VeKo)



Roberto Schmidt (CSP)
Gemeindepräsident
079 220 32 29
roberto.schmidt@leuk.ch

Präsident
Roberto Schmidt

Vizepräsident
Martin Lötscher

Mitglied
Reinhold Schnyder

- Allgemeine Verwaltung, Kanzlei, Personalwesen
- Finanz- und Investitionsplanung
- Planung der Gemeindeentwicklung
- Raum- und Ortsplanung
- Planung neuer Projekte und Infrastrukturanlagen
- Liegenschaftsverwaltung (Facilitymanagement): Administration, Betrieb, Unterhalt, Investitionen
- Wirtschaft und Wirtschaftsförderung
- Industrie- und Gewerbebezonen
- Tourismusentwicklung und -förderung
- Kommunikation und Information
- Interkommunale und regionale Zusammenarbeit

Schulen und Bildung (SchuKo)



Martin Lötscher (CVP)
Vizepräsident
079 220 38 42
martin.loetscher@leuk.ch

Präsident
Martin Lötscher

Vizepräsidentin
Evelyne Pfammatter

Mitglied
Patrick Ruff

- Schulen, Unterrichtswesen, Bildung
- Sonderschulen und Schülerhilfe
- Schülertransport
- Schulgesundheitsdienst
- Erwachsenenbildung
- Musikschulen

Energie und Umwelt (EnU)



Albert Meichtry (CSP)
Gemeinderat
079 219 37 29
albert.meichtry@leuk.ch

Präsident
Albert Meichtry

Vizepräsidentin
Patrick Ruff

Mitglied
Roberto Schmidt

- Energiestadt Leuk
- Energieversorgung
- Energieberatung
- Landwirtschaft
- Agro Espace Leuk-Raron
- Wald, Forstwirtschaft
- Naturpark Pfyn-Finges
- Natur und Landschaft
- Umweltschutz, Naturschutz, Landschaftsschutz
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung, ARA Radet
- Abfallbewirtschaftung

Gesundheit und Soziales (GeSo)



Evelyne Pfammatter (CVP)
Gemeinderätin
079 274 62 26
evelyne.pfammatter@leuk.ch

Präsidentin
Evelyne Pfammatter

Vizepräsident
Albert Meichtry

Mitglied
Dominique Russi

- Soziale Wohlfahrt
- Sozialmedizinisches Zentrum SMZ
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Berufsbildung und Lehrlingswesen
- Kantonale Arbeitsmarktprogramme
- Gesundheitswesen, Spitäle
- Alterspolitik und Langzeitpflege
- Alters- und Pflegeheim Ringacker
- Kindertagesstätte KiTA
- Einbürgerungen
- Asylwesen, Integration, Ausländer, Migration

Sicherheit und Bevölkerungsschutz (SiKo)

Patrick Ruff (CSP)
Gemeinderat
079 434 87 14
patrick.ruff@leuk.ch

Präsident
Patrick Ruff

- Öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit
- Krisenstab, kommunaler Führungsstab
- Feuerwehr, Zivilschutz

Vizepräsident
Roberto Schmidt

- Polizeiwesen, Polizeigericht
- Militär- und Schiesswesen
- Verkehrsplanung

Mitglied
Albert Meichtry

- Öffentlicher und privater Verkehr, ruhender Verkehr
- Verkehrssicherheit
- Naturgefahren
- Hochwasserschutz
- Steinschlag- und Lawinenverbauungen

Kultur, Freizeit, Sport und Kultus (KuKo)

Dominique Russi (CSP)
Gemeinderat
079 530 70 21
dominique.russi@leuk.ch

Präsident
Dominique Russi

- Kultur- und Sportförderung
- Betreuung der Vereine und Institutionen
- Jugend, Jugendförderung

Vizepräsident
Reinhold Schnyder

- Jugendarbeitsstelle JAST
- Freizeitanlagen, Spiel- & Sportanlagen
- Touristische Veranstaltungen, Leuk Tourismus

Mitglied
Evelyne Pfammatter

- Gemeindeanlässe
- Beziehungen zu den Kirchen und Pfarreien
- Kultusanlagen (Friedhöfe, Aufbahrungsräume)
- Bestattungs- und Friedhofwesen

Bau und Infrastruktur (BauKo)

Reinhold Schnyder (SP)
Gemeinderat
079 366 99 93
reinhold.schnyder@leuk.ch

Präsident
Reinhold Schnyder

- Bauverwaltung, Baubewilligungen
- Bauvorschriften, Baupolizei, Bausicherheit
- Werkhof

Vizepräsident
Dominique Russi

- Allgemeiner Unterhalts- und Reinigungsdienst
- Unterhalt Infrastruktur, Bauten und Anlagen
- Unterhalt Flüsse und Bäche

Mitglied
Martin Lötscher

- Unterhalt Wanderwege
- Denkmalpflege, Heimatschutz u. Kulturgüterschutz
- Ortsbildpflege

Gemeindeschreiber – Leiter Verwaltung

Urs Mathieu
Gemeindeschreiber
027 474 96 60
urs.mathieu@leuk.ch

- Vorbereitung und Protokollführung der Ratssitzung
- Leiter Verwaltung
- Organisation der Gemeindebetriebe
- Personalwesen (Personalchef), Personalführung
- Aus- und Weiterbildung
- Lehrlingswesen
- Verwaltung- und Finanzkommission
- Leitung der Wahlen und Abstimmungen

- Jurist der KESB Leuk-Westlich Raron

Burgerratswahlen 2016

Für die Amtsperiode 2017–2020 In stiller Wahl in den Burgerrat gewählt wurden:



Grand Adalbert
CVP



Witschard Christine
CSP



Grand Yves
SP



Inderkummen Patrick
CSP



Matter Nando
CVP

Adalbert Grand (CVP) wurde in stiller Wahl zum Bürgermeister gewählt. Als Vizebürgermeisterin amtiert neu **Christine Witschard** (CSP).

Richter- und Vizerichterwahlen 2016

Die Richter- und Vizerichterwahlen fanden ebenfalls in stiller Wahl statt. Gewählt wurden **Sabine Grand** (Richterin) und **Erno Grand** (Vizerichter).



Grand Sabine
CSP



Grand Erno
CVP



Danke

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei den beiden abtretenden Ratsmitgliedern **Christine Bovet** und **André Werlen**, welche per Ende 2016 aus dem Gemeinderat ausscheiden, für ihr jahrelanges Engagement. Die offizielle Verdankung und Verabschiedung findet anlässlich des Neujahrsempfangs vom 8. Januar 2017 statt.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit geht auch an die Adresse des scheidenden Bürgermeisters **Stefan Eggo** und an den abtretenden Vizebürgermeister **Oswald Brunner**.

Merci sagen wir auch den beiden Gemeinderatskandidaten **Dal Castel Riccardo** (SP) und **Moreillon Florian** (SVP & Freie Wähler), die mit ihrer Kandidatur eine demokratische Wahl ermöglichten und so die Wahlen bereicherten.

Tag der offenen Gemeindetüren



Die Gemeinde Leuk begeht das Jahr 2016 als das «Jahr der offenen Türen». Da war es nicht mehr als logisch, dass auch die Gemeinde für einmal ihre Türen der Bevölkerung öffnete und ihr Einblick in die vielfältige und umfassende Tätigkeit der verschiedenen Gemeindedienste gewährte.

So konnte die Bevölkerung am 11. September 2016 im Dilei die Büros der Gemeindekanzlei, des Bauamtes, des Gebäudedienstes und der Gemeindepolizei besichtigen und sich deren Arbeitsbereiche und Aufgaben näher erläutern lassen.

Auf dem Vorplatz erfreuten sich die Kinder in Hüpfburg, am Kinderfahrrad-Parcours oder am Fotoshooting im Polizeiauto.

Per Shuttlebus konnten die Interessierten auch das Reservoir Pletschen, das Zentrum SOS-TA mit der Photovoltaikanlage oder den Werkhof in Gampinen besichtigen, wo die Kinder am Geschicklichkeitsspiel mit dem Bagger oder beim Krankfahren ihren Spass hatten, während die Erwachsenen den grossen Maschinen- und Fahrzeugpark besichtigten.

Der «Tag der offenen Gemeindetüren» war eine gute Gelegenheit, der Bevölkerung Einblick in die vielen Arbeitsbereiche der Gemeinde zu gewähren und da-



bei sicher auch Verständnis zu wecken, warum etwas gerade so und nicht anders abläuft.

Der «Tag der offenen Gemeindetüren» war aber auch eine gute Möglichkeit, einmal den Mitarbeitenden zu danken, die täglich

mit viel Interesse und Engagement ihre Arbeit verrichten und der Bevölkerung die erwünschten Dienstleistungen zu erbringen versuchen. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals von Herzen gedankt.

Dorfplatz Susten eingeweiht



Im Rahmen des Begegnungsfestes vom 11. September 2016 konnte der neue Dorfplatz Susten eingeweiht werden. Das Interesse der Bevölkerung war überaus gross. Gross und Klein, Alt und Jung kamen scharenweise auf den Dorfplatz und wohnten der Einweihung bei, welche von Vikar Daniel Noti und Diakon Paul-André Ambühl vorgenommen wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikgesellschaft «Illhorn», Susten, und die Ländlerkapelle Beat Schmidt aus Naters. Der Dorfplatz Susten wurde erst in den letzten Jahrzehnten geschaffen und schon mehrmals umgestaltet. Alte Fotos liessen die verschiedenen Bauphasen bildlich aufleben und erinnerten die Anwesenden an frühere Zeiten.

Von der Bahnhofstrasse...

Bei den meisten Dörfern bildet der Dorfkern, das Zentrum gleichzeitig einen Dorfplatz. Susten hatte aber nie ein ausgeprägtes Dorfzentrum, weil Susten nicht rund um einen Platz gewachsen ist, sondern ein typisches Strassendorf ist. Die Häuser wurden in den letzten 100 Jahren entlang von Strassen gebaut – zuerst

entlang der alten Kantonsstrasse, dann entlang der Feithierenstrasse und später entlang den neu erstellten Quartierstrassen. Mitten durch den heutigen Dorfplatz verlief früher die Bahnhofstrasse, die mit dem Bau der Umfahrungsstrasse so quasi vom Bahnhof abgeschnitten wurde. Einen positiven Effekt hatte diese Entwicklung trotzdem: «Durch den Bau der neuen Kantonsstrasse mit der Unterführung zum Bahnhof, den späteren Abbruch des alten Gebäudes der LLB, in dem sich auch das Feuerwehrlokal befand, und dem Neubau des Konsums Ende der 90er-Jahre entstand erstmals ein richtiger Dorfplatz, der durch Häuser räumlich abgegrenzt wurde» hielt Gemeindepräsident Roberto Schmidt in seiner Ansprache fest und fuhr fort: «Auch die späteren Abbrüche des Sewer-Hauses und der alten Metzgerei sowie der Bau der neuen Hochhäuser haben zur Schaffung und räumlichen Abgrenzung des neuen Dorfplatzes beigetragen.»

...zum Dorfplatz

Was die Gestaltung des Dorfplatzes anbelangt, so hat die Gemeinde bereits im Jahre 1999 im

Zusammenhang mit dem Neubau des Dilei einen Ideenwettbewerb lanciert. 2002 wurde das Siegerprojekt des Architekturbüros CAS Chappuis-Aregger-Solèr aus Altdorf umgesetzt. Trotzdem wurde der Dorfplatz nie zu einem eigentlichen Treffpunkt der Bevölkerung. Abgesehen von den Maronibratern nutzten auch fast keine Vereine diesen Platz. Mit ein Grund waren vielleicht die fehlenden Schattenplätze und fehlenden Spielangebote für Kinder.

Der Gemeinderat hat darum beschlossen, diesen Dorfplatz attraktiver zu gestalten. Die prägnanten Betontröge wurden zurückgebaut und der Platz nach Norden und Osten hin vergrössert. Dadurch entstand ein grosszügigerer Platz, der für Feste und andere Anlässe zweckmässiger genutzt werden kann. Die neue Möblierung ladet zum Verweilen ein, seien es die modernen Sessel oder die Bänke unter der neuen Pergola, die schon in wenigen Monaten «äs flotts Schattuplatzji» sein wird. Ein Mühlespiel und ein Wasserspiel sollen für spielerische Begegnungen und mehr Leben auf dem Dorfplatz sorgen. Es bleibt zu

hoffen, dass der neue Dorfplatz nicht nur ein schöner Blickpunkt bleibt, sondern zu einem attraktiven Treffpunkt wird. Gemeindepäsident Roberto Schmidt wünschte sich nebst dem Blickpunkt und Treffpunkt auch noch

einen Mittelpunkt: «Ich bin überzeugt, dass die künftigen Begegnungen auf dem Dorfplatz auch unseren Gemeinschaftssinn und die Zusammengehörigkeit stärken. Endlich kann dieser Dorfplatz zum Mittelpunkt des Dorfes

Susten werden. So wie bei einem Velo alle Speichen in der Mitte von der Nabe zusammengehalten werden, so brauchen auch wir im übertragenen Sinn – einen solchen Mittelpunkt, der alles zusammenhält».



Neujahrsempfang 2017



Der traditionelle Neujahrsempfang 2017 der Gemeinde Leuk findet wie folgt statt:

Sonntag, 8. Januar 2017 um 17.00 Uhr
im Zentrum SOSTA in Susten

Der Neujahrsempfang ist zugleich der erste offizielle Anlass des neugewählten Gemeinderates und bietet auch den würdigen Rahmen zur **Verabschiedung und Verdankung** der abtretenden Ratsmitglieder Christine Bovet und André Werlen, sowie der Richterin Christa Eggo und des Vizerichters Daniel Kalbermatter.

Ebenfalls verabschiedet wird die Leuker Botschafterin 2016 Katja Lötscher, die den Stab an die neue oder den neuen **Leuker Botschafter 2017** übergeben wird.

Traditionsgemäss werden die **Jungbürgerinnen und Jungbürger** des Jahrgangs 1999 geehrt und mit der Verleihung des Bürgerbriefes offiziell als Stimmbürger unserer Gemeinde aufgenommen. Willkommen geheissen werden auch die **Neubürgerinnen und Neubürger**, welche von Gemeinderätin Evelyne Pfammatter vorgestellt werden.

Ein weiteres Mal verleiht der Kulturort Leuk am diesjährigen Neujahrsempfang einen **Kulturpreis**.

Die **Neujahrsansprache** hält Gemeindepräsident Roberto Schmidt und durch das Programm führen Gemeinderat Dominique Russi und Gemeindeschreiber Urs Mathieu.

Für Auflockerung sorgt das **Komikerduo Slemission**.

Musikalisch umrahmt wird der Anlass von der **Musikgesellschaft «Illhorn»**, Susten, und dem **Tambourenverein «Edelweiss»**, Erschmatt.

Nach dem offiziellen Teil wird ein Imbiss offeriert.

Der Neujahrsempfang ist zugleich der Abschluss des «Jahr der offenen Türen» 2016 und der Beginn des **«Jahr der...»**, das wir 2017 gemeinsam feiern wollen.

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zum Neujahrsempfang ein. Wir freuen uns auf Sie!

Burgerschaft und Gemeinde treffen sich

In den letzten Jahren haben sich der Burgerrat und der Gemeinderat immer wieder gegenseitig zu gemeinsamen Sitzungen und freundschaftlichen Treffen eingeladen. Am 8. November 2016 war der Gemeinderat Gastgeber und lud den Burgerrat zur Besichtigung und zum Nachtessen in den neuen «Durannuhof» in Susten ein.

Dieses Treffen war zugleich das letzte in der laufenden Amtsperiode. Bürgermeister Stefan Eggo und Gemeindepräsident Roberto Schmidt nutzten die Gelegenheit zum Dank für die angenehme Zusammenarbeit in den letzten Jahren und gratulierten den Neu- und Wiedergewählten.

Gemeindepräsident Roberto Schmidt erinnerte an die innovativen Projekte, welche die Leuker Burgerschaft in den vergangenen Jahrzehnten lancierte. In der Vergangenheit wie in der Neuzeit



trat sie wiederholt auch als Wirtschafts- und Wohnbauförderin in Erscheinung. So war sie massgeblich an der Entsumpfung des Leukerfeldes und der Rhonekorrektur beteiligt, stellte im Hexenplatz der Bevölkerung Bauland und der

Gemeinde Boden für den Bau des Sportplatzes zur Verfügung, gründete den Forstbetrieb, beteiligte sich am Aufbau der Industriezone «Leukerfeld» und errichtete das Mehrgenerationenprojekt «Brückenmatte».

Bundesabgabe Mikroverunreinigung

Gemäss Art. 60b des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) erhebt der Bund ab 2016 bei den ARAs eine Abwasserabgabe. Mit dieser Abgabe werden bei den Abwasserreinigungsanlagen Investitionen zur Reduktion von Mikroverunreinigungen finanziert.

Die neue Bundesabgabe wird den Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl in Rechnung gestellt und ist von diesen auf die Verursacher bzw. Abonnenten zu überwälzen. Die Gemeinde Leuk muss jährlich rund Fr. 34 000.– bezahlen. Mit der Wasserrechnung 2016, welche anfangs 2017 zugestellt wird, erhebt die Gemeinde Leuk darum erstmals eine pauschale Bundesabgabe von Fr. 14.– pro Wohnung und Betrieb.

Neuzuzüger empfangen

Alle zwei Jahre organisiert die Gemeinde einen Empfang für alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Der diesjährige Begrüssungsanlass fand am 30. September 2016 statt. Nach einer Führung durch die Leuker Altstadt wurden die Gäste in der Burgerstube vom Gemeindepräsidenten Roberto Schmidt begrüsst und willkommen geheissen. Nach einer ersten Kontaktnahme untereinander und mit dem Gemeinderat wurde den Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger ein Brisolée serviert.



Begegnungsfeste 2017

Auch 2017 will der Gemeinderat die beiden jährlichen Begegnungsfeste in den Weilern unserer Gemeinde durchführen. Die Feste finden wie folgt statt:

28. Mai 2017
10. September 2017

Die Standorte der Begegnungsfeste werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.



GRUBER
BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung
mit Planung
- Wand- &
Bodenbeläge

Groupe:

matériaux
Matériaux PLUS SA®



Jetzt Comic-Prints bestellen:
www.gigergraphics.ch



**«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»**

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia



M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

 **Dipl.- Ing. Max Braun**
ARCHITEKT

ILEX
FELSTECHNIK



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Eröffnung der Autobahn Leuk/Susten - Steg/Gampel

Am 25. November 2016 wurde die Autobahn-Teilstrecke zwischen Leuk/Susten Ost und Steg/Gampel West eingeweiht und für den Verkehr freigegeben. Es handelt sich damit erst um die zweite Teileröffnung der Autobahn A9 im Oberwallis. Die langersehnte Entlastung vom Durchgangsverkehr wurde damit für die Gemeinden Agarn und Turtmann-Unterems Realität.



Bundesrätin Doris Leuthard sowie die Staatsräte Jacques Melly, Esther Waeber-Kalbermatten, Oskar Freysinger und Maurice Tornay beehrten den Eröffnungsakt mit ihrer Anwesenheit ebenso wie zahlreiche geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft.

Mit den Bauarbeiten auf diesem 7 km langen Teilstück wurde nach jahrzehntelanger Planung im Jahre 2002 endlich begonnen. Die Kosten dieser Teilstrecke belaufen sich auf 490 Mio. Franken,

wovon 230 Mio. Franken allein auf den Gedeckten Einschnitt Turtmann entfallen. Die Arbeiten an diesem Einschnitt erwiesen sich als äusserst anspruchsvoll und komplex, insbesondere weil es im Untergrund und an der Oberfläche zu Setzungen kam. Etwa 70 Baukonsortien und Ingenieurgemeinschaften, sowie rund 200 Beschäftigte sind derzeit auf den Baustellen der A9

im Oberwallis tätig. Mit der Eröffnung dieser Teilstrecke wurde ein weiteres Etappenziel im Oberwalliser Autobahnbau erreicht. An sämtlichen Teilstrecken der A9 im Oberwallis wird zurzeit gearbeitet, mit Ausnahme der Teilstrecke durch den Pfywald, für welche das Amt für Nationalstrassenbau für Frühjahr 2017 eine neue öffentliche Planauflage vorbereitet.

Beitrag an die Fux Campagna

Die Fux Campagna, Visp, ist im Oberwallis die einzige Wohn- und Beschäftigungsstätte für schwerkörperlich- und mehrfachbehinderte Erwachsene. Die rund 26 Wohn- und Beschäftigungsplätze sind schon seit Jahren ausgebucht, weshalb ein Erweiterungsbau notwendig ist. Das Heim wird um 15 Wohnplätze bzw. 17

Arbeitsplätze erweitert. Der Neubau kostet rund 10 Mio. Franken. In Anbetracht der Einzigartigkeit dieses Heimes, in dem auch Behinderte unserer Gemeinde und der Region Leuk betreut werden, hat der Gemeinderat einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von 16 000.– Franken beschlossen.

Signalisation Altstadt

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei den Dorfeingängen von Leuk-Stadt die Signalisation «Historische Altstadt» anzubringen und damit die Touristen vermehrt auf die schöne und interessante Leuker Altstadt hinzuweisen.

Geschwindigkeitskontrollen

Der Gemeinderat hat die Gemeindepolizisten beauftragt, auf den Gemeindestrassen innerorts vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und Fehlbare zu büssen.

Plan lumière

Im Rahmen des mehrjährigen Projektes «Plan lumière» der Energiestadt Leuk werden in den Schulhäusern von Leuk-Stadt die Beleuchtungen durch neue LED-Lampen ersetzt.

Hundesteuer

Gemäss Reglement für die Erhebung der Hundesteuer ist jeder Hundehalter verpflichtet, die Hundesteuer bis zum 31. März 2017 am Gemeindeschalter zu bezahlen. Mitzubringen sind das Identitätsdokument des Hundes, die Bestätigung der Haftpflichtversicherung sowie gegebenenfalls die Bestätigungen der absolvierten Kurse.

KESB Leuk-Westlich Raron

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden der Bezirke Leuk und Westlich Raron werden zusammgelegt. Der Gemeinderat hat der Fusion an seiner Sitzung vom 8. November 2016 ebenfalls zugestimmt. Der Sitz der neuen KESB wird sich im Dilei in Susten

befinden. Für die Gemeinde Leuk nimmt Gemeinderätin Evelyne Pfammatter im Vorstand Einsitz. Neu beteiligen sich die Gemeinden mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 7.25 pro Einwohner an den Betriebskosten.

Winterlinie Erschmatt-Flaschen

In den letzten Jahren betrieb die LLB von Dezember bis April jeweils eine Winterlinie zwischen Erschmatt über Guttet-Feschel nach Albinen-Flaschen. Die beteiligten Gemeinden trugen die Defizite. Die Statistik zeigt, dass die

Bevölkerung den Busbetrieb nur wenig nutzte. Die Nachfrage ist 2015/16 erneut stark zurückgegangen. Die Gemeinde Leuk und Guttet-Feschel haben darum beschlossen, sich nicht mehr an der Finanzierung zu beteiligen.

Bekämpfung der Winterarbeitslosigkeit

Die Winterarbeitslosigkeit im Baugewerbe ist im Wallis besonders hoch. Der Walliser Baumeisterverband lancierte darum ein Projekt, um der Winterarbeitslosigkeit entgegen zu wirken. Kanton und Gemeinden sollten noch im Herbst möglichst viele Arbeiten verge-

ben, welche in den Wintermonaten ausgeführt werden können. Die Gemeinde Leuk beteiligte sich an diesem Projekt und vergab in den letzten Monaten Arbeiten im Bauhaupt- und Baunebengewerbe für rund 1.2 Mio. Franken, welche zu Beginn des nächsten Jahres



Christbäume

Die Christbäume können vom 6. Januar 2017 bis am 23. Januar 2017 an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

Leuk-Stadt:
Altes Bahntrasse
Nähe Regionalschulhaus
Susten:
Sportplatz

Zusätzliche Zugshalte

Die Gemeinde kämpfte in den letzten Jahren dauernd für die Aufrechterhaltung eines guten Anschlusses an den öffentlichen Verkehr. Unbefriedigend sind vorab die Verbindungen am Abend und die Schnellzugshalte, die aufgrund der Tunnelumbauten im Unterwallis teilweise gestrichen werden mussten, um die längere Fahrzeit wettzumachen. Dass es dabei zuerst den Bahnhof Leuk trifft, ist durchaus verständlich, ist er doch zwischen St. Maurice und Visp der kleinste Bahnhof mit den weitaus tiefsten Frequenzen. Im Fahrplan 2017 wird der Halt von täglich sieben InterRegio-Zügen in Leuk aufgehoben. Der

Gemeinderat ist erfreut, dass sich die verschiedenen Interventionen der Gemeinde und der Bevölkerung bei den SBB, beim Kanton und der Regionalps immerhin teilweise gelohnt haben. Im Fahrplan 2017 sind folgende Halte vorgesehen:

IR1714 Brig-Genf, Leuk 10:17 (Sa/So)
 IR1836 Brig-Genf, Leuk 20:41 (Mo-So)
 IR1840 Brig-Genf, Leuk 22:46 (Mo-Fr)
 R6234* Brig-Sion, Leuk 21:58 (Mo-Fr)
 *mit direktem Anschluss in Visp von Bern

Die Gemeinde wird sich weiterhin für gute öffentliche Verbindungen einsetzen.

Betriebsbewilligungen

An seiner Sitzung vom 6. September 2016 erteilte der Gemeinderat Monica Duran, Leuk-Stadt, die gastgewerbliche Bewilligung zum Betrieb des «Durannuhof» in Susten.

An der gleichen Sitzung erteilte er auch Ismael Kuonen, Leuk-Stadt, die Bewilligung zum Betrieb einer Cafeteria in der Überbauung «Brückenmatte» in Susten.

Leuk feiert seine Jubilare

Am dritten Adventssonntag lud die Gemeinde Leuk bereits zum 7. Mal zum «Tag der Jubilare» ins Zentrum SOSTA ein. Alle Geburtstagskinder mit rundem und halbrunden Geburtstag ab dem 65. Lebensjahr sowie alle Ehejubilare ab 50 Ehejahren. Über 120 Jubilarinnen und Jubilare folgten dieses Jahr der Einladung der Gemeinde Leuk.

Der Kirchenchor St. Theresia Susten umrahmte feierlich den Festgottesdienst. Anschliessend führte die Musikgesellschaft Enzian, Erschmatt, die Festgemeinde mit rassischer Marschmusik ins Zentrum SOSTA und spielte zum Apéro auf. Die Mitglieder des Gemeinderates übernahmen wie alle Jahre den Service des Mittagessens, was von den Jubilaren besonders geschätzt wurde. Der inzwischen bereits fast professionelle Service wurde unterstützt von ein paar guten Feen des Mitarbeiterteams der Gemeinde. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Ländlerkapelle Beat Schmidt aus Naters. Die Ratsmitglieder Christine Bovet und Dominique Russi heiterten die Gesellschaft mit zwei Sketcheinlagen auf.

Gemeindepräsident Roberto Schmidt stellte seine Ansprache unter den Gedanken der offenen Türen und Herzen. Zum Jahresabschluss habe der Gemeinderat auch für alle Jubilarinnen und Jubilare die Türen weit geöffnet, um ihr Engagement und ihre Verdienste für die Familien, die Gemeinde, die Vereine und die Gesellschaft zu loben und zu verdanken.



Hier
könnte ihre Werbung stehen!



KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
☎ 027 4732487 ✉ koeppepriska@gmx.ch



Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.


Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

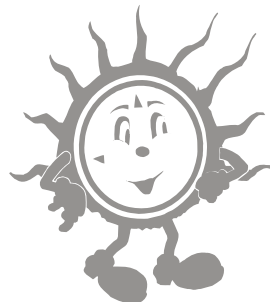
Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz



KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustech
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
eidg. dipl. Elektroinstallateur
3952 Susten

- Sanitär
- Elektro
- Heizung
- Gasdepot
- Solarenergie
- Photovoltaik
- Kundenservice
- Projektierungen



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



Podologie Susten
Medizinische Fusspflege HF

Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **August 2016** bis **November 2016** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen.

Zentrum Roggen Erschmatt

| | | |
|----------------------------------|-------------------------------|---------------|
| Küche Restaurant | Gastra Grossküchen AG, Visp | Fr. 114 907.– |
| Buffeteinrichtung Restaurant | Gastra Grossküchen AG, Visp | Fr. 29 641.– |
| Neue Heizung | Gattlen Ewald AG, Visp | Fr. 202 595.– |
| Sanitäranlagen | Kippel Leo & Söhne AG, Susten | Fr. 151 417.– |
| Flachdacharbeiten | Lauber IWISA AG, Naters | Fr. 14 217.– |
| Spengler- und Bedachungsarbeiten | Lauber IWISA AG, Naters | Fr. 107 890.– |
| Fenster | QualiFenster GmbH, Eyholz | Fr. 24 897.– |
| Bruchsteinmauern | Gebr. Zengaffinen AG, Steg | Fr. 33 000.– |

Schulen

| | | |
|---|-------------------------|-------------|
| Kurzdistanzbeamer Primarschule Leuk-Stadt | Embru-Werke AG, Rüti ZH | Fr. 9 797.– |
|---|-------------------------|-------------|

Gebäude

| | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------------|
| Neues Garagentor Werkhof | Rigert Metall AG, Susten | Fr. 9 216.– |
| LED-Beleutung Schulhäuser Leuk-Stadt | Elektro Lumen GmbH, Susten | Fr. 7 415.– |
| Bodenabdeckung Zentrum SOSTA | Pfaffen Innendekorationen AG, Susten | Fr. 6 900.– |
| Schliessanlage Feuerwehrlokal | Clavarex GmbH, Raron | Fr. 5 046.– |
| Malerarbeiten Dilei | Nil Peinture, Leuk-Stadt | Fr. 10 500.– |
| Küche Wohnung Dilei | Clemenz Meichtry, Leuk-Stadt | Fr. 14 000.– |

Werkhof

| | | |
|----------------------------|------------------------------|--------------|
| Salzer für Pickup-Fahrzeug | Pascal Florey GmbH, Salgesch | Fr. 12 204.– |
|----------------------------|------------------------------|--------------|

Strassenbau, Flussbau, Plätze

| | | |
|--|-------------------------------------|--------------|
| Belagsarbeiten Brunnen | Ebatec AG, Susten | Fr. 95 227.– |
| Belagsarbeiten Erschmatt | Schmid Severin Söhne AG, Brig | Fr. 29 270.– |
| Unterhaltsarbeiten Giessenkanal | Wyssen Strassenunterhalt AG, Susten | Fr. 10 917.– |
| Urnenwand Friedhof Leuk-Stadt (Baumeister) | Theler AG, Raron | Fr. 62 681.– |
| Urnenwand Friedhof Leuk-Stadt (Metallbau) | Rigert Metall AG, Susten | Fr. 8 158.– |

Wasseramt

| | | |
|--|-------------------------------|--------------|
| Pumpleitung für Löschwasser A9 | Kippel Leo & Söhne AG, Susten | Fr. 11 107.– |
| Wassersteuerung Reservoir Brentschen | Membratec, Siders | Fr. 21 010.– |
| Reparatur Kanalisation Feithieren | Lowiner AG, Visp | Fr. 12 312.– |
| Hangsicherung Trinkwasserleitung «Illalpe» | Forst Region Leuk | Fr. 6 500.– |

Planungsmandate

| | | |
|------------------------------------|------------------------------------|--------------|
| Innensanierung Regionalschulhaus | Odermatt Architektur GmbH | Fr. 30 000.– |
| Alarmsystem Meretschibach | Aartesy AG, Biel | Fr. 10 780.– |
| Gefahrenkarte Meretschibach | Büro wasser/schnee/lawinen, Brig | Fr. 19 929.– |
| Überprüfung der Illgraben-Sperre 1 | Emch + Berger AG, Brig & Konsorten | Fr. 66 080.– |

Beiträge

| | | |
|---------------------------------|------------------------------|--------------|
| Café Concert | Chor St. Stephan, Leuk-Stadt | Fr. 7 000.– |
| Jubiläum 30 Jahre Vanessa Grand | Vanessa Grand, Leuk-Stadt | Fr. 5 000.– |
| Erweiterungsbau Fux Campagna | Fux Campagna, Visp | Fr. 16 000.– |
| Sanierung Alpstrasse Chermignon | Alpgenossenschaft Chermignon | Fr. 46 000.– |



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



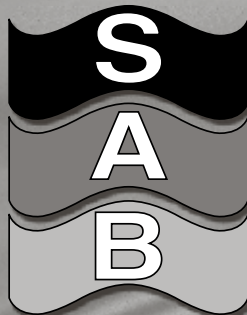
*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER
carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

CARON «Bauernferrari» **CARON**
25-60 PS ab Fr. 25 000.- **WALTHER** 40-110 PS ab Fr. 40 000.-
Landmaschinen
3952 Susten - Leuk VS
Tel. 027 473 14 60
waltherag.ch



SANITÄR-APPARATE-BURGENER AG

BAUBEDARF • 3940 STEG • SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

Robi Kuonen
robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06
www.sab-steg.ch

Herzliche Gratulation...



...zum Geburtstag!

Von Januar bis Ende April 2017 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern und wir wünschen Ihnen alles Liebe & Gute im Sinne dieser Blumengrüsse:

80 Jahre

| | |
|-------------------|------------|
| Karl Adolf Sewer | 15.01.1937 |
| Albert Rotzer | 26.01.1937 |
| Hermine Scheffler | 12.02.1937 |
| Elis Ammann | 06.03.1937 |
| Linus Schnyder | 12.03.1937 |
| Gertrud Grand | 14.03.1937 |
| Herbert Mathieu | 28.03.1937 |

85 Jahre

| | |
|-------------------|------------|
| Amadeus Grand | 24.01.1932 |
| Josef Kuonen | 08.02.1932 |
| Luisa Locher | 10.02.1932 |
| Albert Sewer | 27.02.1932 |
| Myriam Bilgischer | 01.03.1932 |

90 Jahre

| | |
|------------------|------------|
| Blanka Imboden | 06.01.1927 |
| Peter Locher | 11.01.1927 |
| Margaretha Bovet | 14.01.1927 |
| Agatha Mathieu | 25.02.1927 |
| Seraphine Eggo | 13.03.1927 |



91 Jahre

| | |
|-----------------|------------|
| Anna Kneubühler | 12.04.1926 |
|-----------------|------------|

92 Jahre

| | |
|--------------------|------------|
| Ermelinda Bellwald | 27.02.1925 |
| Fritz Lötscher | 14.03.1925 |
| Hilda Locher | 14.04.1925 |

93 Jahre

| | |
|--------------|------------|
| Maria Döbeli | 02.02.1924 |
|--------------|------------|

95 Jahre

| | |
|-------------|------------|
| Ida Steiner | 21.01.1926 |
|-------------|------------|

96 Jahre

| | |
|----------------|------------|
| Stephan Seewer | 20.02.1921 |
| Alfred Mathieu | 18.04.1921 |

97 Jahre

| | |
|-----------------|------------|
| Andreas Schmidt | 16.02.1919 |
|-----------------|------------|

...zum Lehr- / Studienabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Für die Vollständigkeit der Auflistung können wir keine Gewähr übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden. Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung!

Automobil-Assistent EBA
Simon Meichtry, Leuk-Stadt

Automobil-Fachmann EFZ
Steve Clavien, Susten

Bekleidungsgestalterin (Damenbekleidung)
Jessica Aberle, Susten

Carrossier Lackiererei EFZ
Nicola Damian Rianda, Susten

Coiffeuse EFZ
Claudine Köppel, Susten

Detailhandelsassistentin EBA
Larissa Berger, Susten

Detailhandelsfachfrau EFZ
Vanessa Spahiu, Susten

Fleischfachfrau EFZ
Sabrina Locher, Susten

Elektroinstallateur EFZ
Manuel Kuonen, Susten
Marco Limacher, Susten
Nicolas Schnyder, Erschmatt
Sandro Tscherrig, Susten

Fachfrau Betreuung EFZ
Jasmin Kuonen, Leuk-Stadt



Fachfrau Gesundheit EFZ
Fabienne Heinzmann, Susten
Viviane Manti, Susten
Andréa Summermatter, Susten
Tatjana Wyssen, Susten

Gestalter Werbetechnik EFZ
Dennis Brunner, Susten

Heizungsinstallateur EFZ
Samir Esati, Susten

Kaufmann/frau EFZ
Thomas Bayard, Susten
Eric Cina, Leuk-Stadt
Marianne Kuonen, Leuk-Stadt
Matthias Meichtry, Leuk-Stadt
Ramon Zengaffinen, Susten

Koch EFZ
Sebastian Lötscher, Susten

Landmaschinenmechaniker EFZ
Tobias Bittel, Susten

Logistiker EFZ
Sandro Mathieu, Susten

Metallbauer EFZ
Janis Grand, Susten

Sanitärinstallateur EFZ
Michael Metry, Susten

Seilbahner EBA
Malik Mathieu, Susten

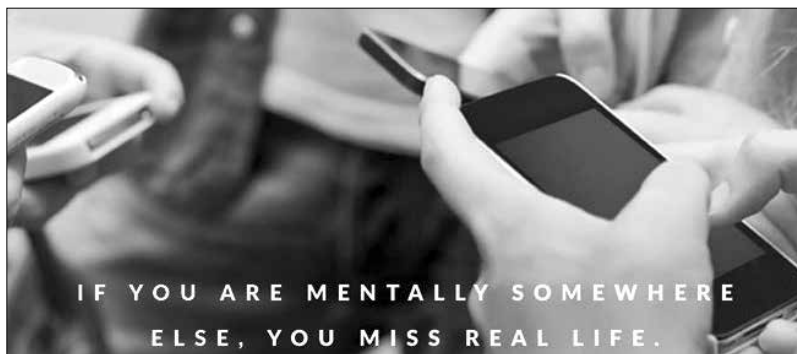
Uhrmacher Praktiker
David Lötscher, Susten

Absolvent Vollzeit-Berufsmaturität Wirtschaft & Dienstleistungen, Typ Wirtschaft 2016
Lukas Dubach, Susten

Absolventen Berufsmaturität Gesundheit und Soziales Vollzeit 2016
Sandro Lochmatter, Susten
Jonas Ruff, Susten

Absolvent Berufsmaturität Technik, Architektur, Life Sciences (TAL), Vollzeit 2016
Matthias Signorell, Susten

Abschluss Master of Arts HSG (M.A. HSG) in Economics & Dipl. Wirtschaftspädagoge
Pascal Meichtry, Erschmatt



...zum sportlichen Erfolg!

An der Golf-Team-Weltmeisterschaft in Mexiko holt Azelia Meichtry mit dem Schweizer Team die Silbermedaille. Ihre Teamkolleginnen Kim und Morgane Métraux waren bereits einmal am Start einer Weltmeisterschaft, doch Azelia Meichtry war zum ersten Mal mit dabei. Wir gratulieren von Herzen und wir wünschen weiterhin «güets Spill».



...zum Rookie des Jahres 2016!

Im September, kurz nach dem vierten Erntestart wurden Stéphane und Isabella Kellenberger, Vin d'oeuvre von Gault & Millau und Swiss Wine Promotion mit dem Titel «Rookie of the Year 2016» geehrt. Wir gratulieren zu dieser grandiosen Auszeichnung!



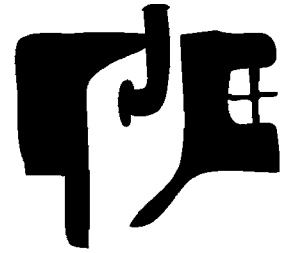
...zum musikalischen Erfolg!

Am Wochenende vom 10./11. Dezember fanden der TCS Walliser Percussionisten- und Drummer-Wettbewerb 2016 statt. Das Highlight des Anlasses war die Kürung der Wallisermeister. Der Gewinner auf dem Drum-Set ist Walter Greber aus Susten. Wir gratulieren dem jungen Schlagzeuger zu seinem mitreissenden Taktgefühl!





Bernhard Meichtry-Varonier
 Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk
 Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher

Baugeschäft & Ofenbau
 3952 Susten

Tel. & Fax 027 / 473 41 49

Natel 079 / 213 59 40

locher.oswald@bluewin.ch

*«Sorg für
 dich und deine
 Familie.»*

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Swiss Life
 Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmuth Indermitte, Generalagent
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Telefon 027 948 42 00
 www.swisslife.ch/visp



... einsteigen

Platz nehmen ...

... geniessen



www.llbreisen.ch
 027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis

CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Tag der betreuenden Angehörigen

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis und Benevoles Valais organisierten am Freitag den 4. November 2016 zum «Tag der betreuenden Angehörigen» in der Cafeteria Passerelle im Mehrgenerationenwohnen Brückenmatte Susten einen Film Anlass.

Im Wallis helfen etwa 5 % der Bevölkerung tagtäglich ihren Angehörigen – dies sind mehr als 13 000 Personen.

2015 haben erstmals 6 Westschweizer Kantone den interkantonalen Tag der betreuenden Angehörigen lanciert. Betreuende Angehörige leisten einen wichtigen Beitrag und Einsatz, damit ältere, kranke oder beeinträchtigte Personen so lange wie möglich zu Hause leben können. Um diese Arbeit ins Rampenlicht zu stellen, wird ihnen am 30. Okto-

ber ein spezieller Tag gewidmet. In Visp und in Susten wurde dazu je ein öffentlicher Anlass organisiert.

In Susten fand er in den modernen und freundlichen Räumen der Cafeteria Passerelle statt. Die Veranstalter konnten zahlreiche Besucher aus der Region begrünnen.

Im eindrucksvollen Film von Annemarie Friedli «Zwischen Wunsch und Verpflichtung» wurde gezeigt, mit welchen vielfältigen Aufgaben sich betreuende Angehörige tagtäglich auseinandersetzen. Er würdigt die wertvolle Arbeit, die sie leisten und zeigt, wie sie den Alltag und das Zusammenleben gestalten, welche Hilfe und Unterstützung sie in Anspruch nehmen, um ihre physischen und psychischen Kräfte zu erhalten.

Eine wichtige Botschaft ist, sich selber Auszeiten zu gönnen und der eigenen Gesundheit Sorge zu tragen. Im Film kommen Betroffene zu Wort, die offen über ihre Gefühle, ihre Sorgen, über Grenzsituationen und alltäglichen Freuden sprechen.

Im Anschluss an die Filmvorführung konnten sich betreuende Angehörige und Interessierte über die Entlastungs- und Unterstützungsangebote im Oberwallis informieren. Vor Ort präsentierten die zwölf mitwirkenden Organisationen vielfältiges Informations- und Anschauungsmaterial und in angeregten Gesprächen wurde der Austausch gepflegt.

Als Dank und Wertschätzung für den wichtigen Beitrag der betreuenden Angehörigen wurde den Besuchern im Anschluss ein Apéro serviert.

Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

benevoles valais





Eine Rückkehr in die Regionen

Vom 28. November bis 2. Dezember fand in der Region Leuk der Wiederholungskurs des Zivilschutzes Wallis statt. Auf sechs Baustellen wurden diverse Arbeiten zum Wohle der Gemeinden durchgeführt. Zusätzlich waren in den Altersheimen St. Josefsheim Susten, Annaheim Steg und im Spital Brig Betreuer des Zivilschutzes im Einsatz. Weitere Angehörige des Zivilschutzes waren für den Kulturgüterschutz im Einsatz. Neu liegt die Verantwortung für die Leitung des WKs bei lokalen Kaderleuten. Es ist dies der Startschuss für die Stärkung der Regionen.

Während des Wiederholungskurses wurden vielfältige Aufgaben durch das Personal des Zivilschutzes erledigt. In Salgesch wurde am Russen zwei Brücken erneuert. In Agarn und Varen wurden diverse Forstarbeiten durchgeführt. Während in Albinen eine bestehende Treppe neu ausgerichtet und mit Bahnschwellen erneuert worden ist, wurde in Erschmatt eine Betontreppe abgespitzt und erneuert. Im Lötschental wurden diverse Analog-Funkantennen für den Gemeindeführungstab Lötschental installiert. Die Anlagewarte haben diverse Zivilschutzanlagen kontrolliert und das Material gewartet, während die Köche die gesamte Mannschaft von fast 70 Angehörigen des Zivilschutzes kulinarisch verwöhnt haben. Im Rahmen des WKs wurde auch eine Suchaktion für eine vermisste Oberwalliser Person am Rhoneufer durchgeführt.

Die Organisation liegt wieder bei lokalem Kader

Nach der Reorganisation des Zivilschutzes im Jahr 2012 wurden die Wiederholungskurse in den sechs Regionen zuerst durch professionelles Kader organisiert, um eine bessere Ausbildung des Personals sicherzu-



Zivilschutz Lötschental; Installation diverser analoger Funkantennen

stellen. Seit diesem Jahr wird die Verantwortung schrittweise an die lokalen Kader abgegeben, um auch bei flächendeckenden Ereignissen lokal im gesamten Wallis einsatzfähig zu sein. Mike Bovet, Zugsführer Pionier und verantwortlicher Zonenkommandant des Wiederholungskurses zieht eine positive Bilanz: «Alle Arbeiten konnten erfolgreich und unfallfrei ausgeführt werden. Die neue Organisationsstruktur war einerseits eine Herausforderung, andererseits eine gute Erfahrung, welches Kader und Truppe zusammengeschweisst hat. Für mich persönlich war der WK Leuk ein voller Erfolg!» Auch Bernhard Zen-Ruffinen, Kommandant der Zivilschutzorganisation Region Visp ist zufrieden: «Obwohl die Aus- und Weiterbildung im WK im Vordergrund steht, konnten durch sinnvolle Tätigkeiten die Organisation in allen Fachbereichen des Zivilschutzes ernstfallmässig trainiert werden.»



Zivilschutz Salgesch; Erneuerung zweier Brücken im Russen



Zivilschutz Erschmatt; Erneuerung einer Treppe im Dorf



Zivilschutz; Kulturgüterschutz Inventaraufnahme



Zivilschutz Varen; Verschiedene Forstarbeiten



Zivilschutz Agarn; Verschiedene Forstarbeiten

Zivilschutz Albinen Erneuerung einer Treppe mit Eisenbahnschwellen



Lassen Sie sich verzaubern.

MATHIEU
BÄCKEREI + TEA-ROOM

*363 Tage geöffnet.
www.baecerei-mathieu.ch




CARROSSERIE
GRAND
3951 AGARN

gips mit grips

innen + aussen | schnyder susten
www.innen-aussen-schnyder.ch | 079 221 05 43



Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER
BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



QUADIS
TREUHAND

HAUPTSITZ:
PLETSCHENSTRASSE 20
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70
FAX +41 (0)27 474 96 76

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
OBERE DORFSTRASSE 64
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
FAX +41 (0)27 957 11 45



EXPERT SUISSE Mitglied
Membre
Member

TREUHAND | SUISSE

MEICHTRY PHILIPP
TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS
WERLEN RETO
EIDG. DIPL. STEUER- UND TREUHANDEXPERTE
INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH

KONSUMGENOSSENSCHAFT
LEUK UND UMGEBUNG
3953 LEUK-STADT – 3952 SUSTEN

MIGROS PARTNER



RHONE METZGER

freude schenken
keeblatt

Schutzwaldpflege

Kann der Förster im Wald machen, was er will? Nein. Dieser Bericht erklärt, wie der Förster den Schutzwald zu pflegen hat:

Ziel

Mit der Pflege unserer Schutzwälder schaffen wir einen nachhaltigen und stabilen Schutzwald für uns und die nächsten Generationen. Wir erhalten und fördern die Schutzwirkung unserer Schutzwälder, ausgerichtet auf die vor Ort herrschenden Naturgefahren, wie:

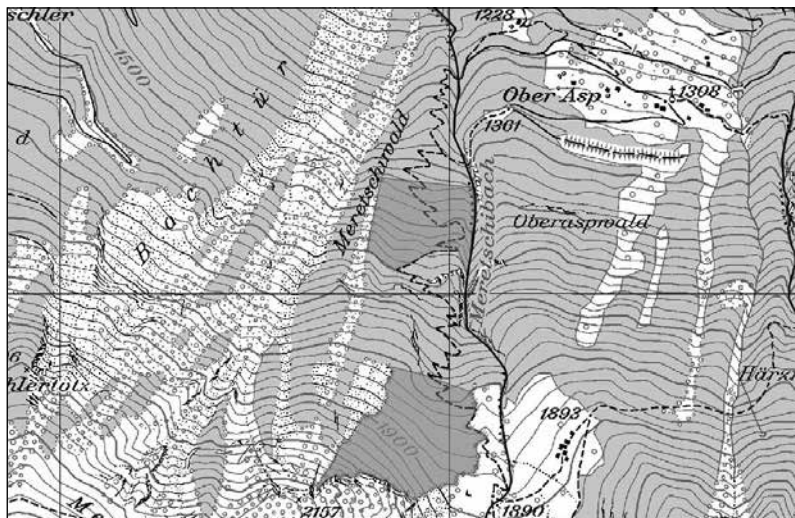
- Lawinen
- Rutschungen
- Murgänge
- Hochwasser
- Erosion
- Steinschlag
- Wildbach

Die Anforderungen an einen nachhaltigen Schutzwald sind in der Wegleitung «Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)» definiert. Die Ziele basieren auf den sieben Grundsätzen gemäss den NaiS-Anforderungen:

1. Auf das Schutzziel ausgerichtet
2. Am richtigen Ort
3. Zur richtigen Zeit
4. Im Einklang mit den natürlichen Lebensräumen
5. Objektbezogen, transparent, nachvollziehbar und kontrollierbar
6. Wirksam
7. Ziel mit verhältnismässigem Aufwand erreichbar

Massnahmen

Zuerst bestimmen und dokumentieren wir den Istzustand der zu behandelnden Schutzwaldfläche gemäss NaiS-Formular. Danach bestimmen wir die vorherrschende Naturgefahr. Das Regelwerk NaiS schlägt uns vor, wie der Idealzustand dieses Schutzwaldes aufgrund der vorherrschenden Naturgefahr sein müsste. Aufgrund dieser Daten definieren



wir wirksame Massnahmen, die unseren Schutzwald in Richtung Idealzustand fördert.

Im Auftrag der Munizipalgemeinde sowie der Burgergemeinde Leuk haben wir einen Teil des Schutzwaldes gepflegt. Die behandelten Flächen sind auf der beiliegenden Karte markiert.

Fläche im Meretschiwald

Beim Perimeter Meretschiwald handelt es sich um einen «Tannen-Fichtenwald» mit einem hohen Fichtenanteil. Wir förderten die so wichtige Weisstanne an diesem Standort. Die Weisstanne ist ein sogenannter Pfahlwurzler. Die Wurzel sieht aus wie ein Pfahl, dieser wächst tief in den Boden. Diese Baumart ist sehr standfest und wichtig für den Schutzwald. Wir pflegten in diesem Gebiet 5 Hektaren.

Fläche auf der unteren Meretschialp

Bei der behandelten Fläche auf der unteren Meretschialp handelte es sich um einen «Lärchen-Arvenwald mit Alpenrose». Gemäss Idealprofil ist auf diesem Standort ein hoher Arven Anteil erwünscht. Wir förderten die kleinen Arven sowie günstige Standorte für deren Ansamung. Auf diesen Höhenlagen wachsen die Bäume durch die kurze Vegetationszeit sehr langsam.

Wussten Sie, dass der Tannenhäher und die Arven in enger Gemeinschaft leben? Die Samen werden zur Hauptsache durch den Tannenhäher verbreitet, der sie bis zu 15 km vom Mutterbaum entfernt im Boden oberflächlich versteckt. Da er nur etwa 80 % der Samen wieder frisst oder findet, ist die Verjüngung der Arve gesichert. Wir pflegten in diesem Gebiet 8 Hektaren.

Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01

Hier
könnte ihre Werbung stehen!

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53
schrei.grand@bluewin.ch



Aufmerksam

 Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

Von Anfang an klar: Küche und Bad von Sanitas Troesch.



LEUKERSONNE

Tradition - Qualität - Leidenschaft
Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
027 473 34 66 027 473 20 35

Aktuelles aus dem Verein Kinderweelten

Am 3. September fand bei strahlendem Wetter in Leuk-Stadt der 13. Kinderkulturtag statt. Nach einer vierjährigen Pause erlebte dieser beliebte Anlass seine Rückkehr auf den Platz zwischen Bischofsschloss und Rathaus. In insgesamt 21 Mal-, Bastel- und Gestaltungsateliers konnten Kinder unterschiedlichen Alters ihre Kreativität und Phantasie ausleben und dabei einfach auch einmal bei den verschiedenen Angeboten verweilen. Der Idee des Verweilens diente auch die feine Kantine, an der sich jüngere und ältere Besucher verköstigen lassen konnten.

Als wichtiger Bestandteil der Angebote von Kinderweelten öffnet das Kinderatelier «Kastanienallee» auch im nächsten Jahr seine Pforten wieder an mehreren Halbtagen in der Woche. Beim Malen und Gestalten erhalten Kinder von drei bis sechs Jahren die Möglichkeit auf eine ganzheitliche Art und Weise ihre Kreativität zu erforschen und zu entdecken. Auch die wöchentlichen Exkursionen in den Pfywald nach dem Motto «Natur erleben» werden weitergeführt. Für beide Angebote werden im März und April 2017 Schnuppertage für Interessierte durchgeführt.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Vereins und die Möglichkeit zur Anmeldung für die Schnuppertage gibt es unter der Nummer 078 659 68 43.



EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch


www.ep-locher.ch


Benno Steiner
Leiter Depot Siders / Kundenberater

Suter Viandes S.A. Bureau 027 456 73 83
Île Falcon 5 Fax 027 456 73 84
3960 Sierre Mobile 079 102 23 90
sierre@suterviandes.ch

WWW.SUTERVIANDES.CH

Oh komm
OCOM



2010 Preferred Partner GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis,
– auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
Unternehmen der Hilti-Unternehmensgruppe
Center Salina, 3952 Brig-Glis
Telefon 027 501 28 29, www.ocom.ch

**Unser Apéro-Service –
Das Besondere
für Ihren Anlass!**



stucki
APÉRO-SERVICE

Stucki Apéro-Service GmbH
Panoramaweg 28 | 3953 Leuk-Stadt | 079 306 48 94
www.stucki-aperoservice.ch | info@stucki-aperoservice.ch



★ punkt! Treff ●

Golfhotel Tenne
3952 Susten-Leuk-Wallis · CH

Der zentrale Ausgangspunkt im Wallis:
Sternwandern – Sternfahrten – Sternstunden
... unser Standort im Dreieck von Kultur Leuk, Naturpark Pfyn
und Golf Leuk (18 Loch Links Platz)

Feithierenstrasse 100
3952 Susten
Telefon 027 473 26 26
Fax 027 473 26 27
info@tennehotel.ch
www.tennehotel.ch

Auf Ihren
Besuch freut sich
Gabriella Grichting.




Wysse installationen

heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwysse.ch

Roadmovie

Die Schule von Guttet-Feschel hat uns am Dienstagnachmittag, 20. September 2016 zum Roadmovie eingeladen. Wir wussten vor dem Nachmittag nicht recht, was auf uns zukommen würde. Umso gespannter waren wir. Das Roadmovie-Team hat uns dann schlussendlich 8 Kurzfilme gezeigt. Diese Filme sahen wir teilweise auch mit einem alten 35 mm Projektor, in welchen man den Film noch einfädeln musste.

Ein solches altes Filmstückchen durften wir zudem nach Hause nehmen. Wir haben aber auch mit einem modernen Projektor Kurzfilme geschaut. Nach ungefähr 5 Kurzfilmen durften wir 30 Minuten in die Pause. Danach ging es weiter. Bei jedem Kurzfilm wurde uns gesagt, worauf wir achten sollten. Zum Beispiel redeten die Menschen in diesen Filmen nie, damit die Leute die Französisch oder Italienisch spre-

chen den Film auch «verstehen» oder wir sollten auf die Musik achten. Den letzten Kurzfilm durften wir geniessen, ohne dass uns Aufgaben gestellt wurden. Nach 8 Kurzfilmen war der Roadmovie-Nachmittag beendet. Wir durften uns noch ein bisschen austoben, bevor der Bus da war. Es hat uns sehr viel Spass gemacht und alle Leute dort waren sehr nett.

Jvan Lötscher und Janis Clemenz



Die 3H im Pfywald

Am 7. Oktober 2016 verbrachten wir einen Nachmittag im Pfywald. Wir wurden von Herrn Armin Christen vom Naturpark Pfy-Finges beim Schulhaus abgeholt. Gemeinsam liefen wir Richtung Sportplatz. Oberhalb des Sportplatzes suchten wir uns ein kleines Plätzchen. Dort erzählte uns Herr Christen viele interessante Sachen zum Baum in den verschiedenen Jahreszeiten. Wir machten uns anschliessend auf die Suche nach verschiedenen farbigen Blättern und legten sie zu einem schönen Bild von einer Baumkrone auf den Boden. Natürlich durften auch der Baumstamm und die Wurzeln nicht fehlen. Diese stellten wir mit Ästen und Rinden dar.

Jeweils zwei Kinder wurden hin-



terher einem Baum zugeteilt, den man übers Jahr verteilt immer wieder beobachten soll. Von diesem Baum wurden auch die einzelnen Bestandteile (Früchte, Blätter, Wurzeln, usw.) auf einem Blatt gesammelt.

Bevor wir uns wieder auf den Rückweg zum Schulhaus machten, sammelten die Schülerinnen

und Schüler viele Abfälle ein, damit dem Wald auch etwas Gutes getan wurde.

Wir bedanken uns für diesen lehrreichen Nachmittag beim Naturpark Pfy-Finges und im Speziellen bei Herr Christen.

Die Schülerinnen und Schüler der 3H

Entdecken von verschiedenen Musikinstrumenten

Am Donnerstag 01. September 2016 stellten die Musikgesellschaften von Leuk-Stadt und Susten den Kindern der 3-6H unterschiedliche Instrumente vor. Die Kinder lernten etwas über die Instrumente und durften sie sogar selber ausprobieren. Es war schön die Begeisterung in den Augen der Kinder zu sehen. Ein herzliches Dankeschön den Organisatoren und Helfern.



Herbstwanderung 3H bis 6H Susten



Am Montag 12. September 2016 wurde bei idealem Wanderwetter der alljährliche Herbstaustausflug durchgeführt.

Gemeinsam mit den Eltern konnten die Schülerinnen und Schüler bereits im Voraus aus vier vorgeschlagenen Varianten

auswählen. Dieses Jahr wurden folgende Varianten angeboten:

1. Von Leukerbad via Torrentalp und Schärmidungu nach Albinen
2. Der Römerweg von Leukerbad nach Susten
3. Von Leukerbad hoch ins Larschi und weiter nach Inden

4. Vom Primarschulhaus in Susten nach Briannen, Grechten und Pletschen zurück zum Schulhaus

Am nächsten Schultag schwelgten wir (einige mit Muskelkater) noch in Erinnerungen an den schönen Herbstaustausflug.

Superhelden des Feuers

Passend zu unserem Mensch und Umwelt Thema «Superhelden des Feuers» besuchte die 4Hb/2. Klasse b am 06. Oktober 2016 die Feuerwehr.

Mit dem Trottinett machten wir uns auf den Weg zum Feuerwehrlokal in Susten.

Hier ein paar Eindrücke der Kinder:

Oliver: Wir haben Wasser in brennendes Öl gekippt, es gab eine riesige Flamme.

Thierry: Wir haben gelernt, dass man Gefühl haben muss. Dafür mussten wir mit der Tüorzange ein Schokoküsschen heben, dass es nicht runter fällt und zerdrückt wird.

Roman: Ich habe gelernt, dass man brennendes Öl nicht mit Wasser löschen darf.

Matteo: Wir haben mit einem Feuerlöscher spritzen können.

Jasmin: Wir waren zur Feuerwehr



gefahren mit dem Trottinett. Ich hatte Spass!

Lia: Wir waren im Feuerwehrauto.

Noah: Man darf nicht mit dem Feuerlöscher spielen.

Ayla: Wir haben Kaugummi gekriegt.

Leon: Wir waren bei der Feuerwehr und ich habe viel gelernt.

Levin: Unsere Gruppe war toll.

Ein grosser Dank an Dominik Brunner und seine Helfer für diesen schönen Nachmittag bei der Feuerwehr.

Lesetag der 7HA



Am 29. August 2016 beschloss die 7Ha ein Ausflug in die Mediathek Brig zu machen. Um 8.25 Uhr trafen sich die Kinder am Bahnhof Leuk. Um 8.43 Uhr gingen sie mit dem Zug nach Brig. Als wir ankamen, haben wir einen kurzen

Spaziergang durch das Stockalperschloss gemacht, das war circa von 9.00 Uhr – 10.15 Uhr. Dann besuchten wir die Mediathek (im Bereich Erwachsenenliteratur, fremdsprachige Literatur, DVDs CDs und Sachbücher). Später gingen wir

zu der Jugendbuchabteilung. Ungefähr von 10.15 Uhr – 11.15 Uhr bekamen wir Informationen zur Jugendbuchabteilung durch Christa Römisch. Zwischen 11.30 Uhr – 12.30 Uhr assen wir gemeinsam Mittag im Stockalperschlossgarten. Dann haben wir von 12.30 Uhr – 13.30 Uhr gelesen. Später haben wir eine kleine Zwischenpause gemacht, ungefähr 30 Minuten. Dann haben wir wieder 1 Stunde gelesen. Um 14.15 Uhr haben wir dann kurz in 2er Gruppen das Buch zusammengefasst. Um 15.30 Uhr haben wir zusammengepackt und sind dann gemütlich zur Gelateria eine oder zwei Kugeln Eis kaufen gegangen. Dann sind wir zum Bahnhof Brig gelaufen. Und sind wieder nach Bahnhof Leuk gefahren, da war es ungefähr 16.03 Uhr. Dann haben wir noch der Lehrerin auf Wiedersehen gesagt und sind dann nach Hause gegangen. Es war ein toller und lustiger Ausflug.

Luca Kuonen und Jeta Morina

8Ha Kochkurs mit fit4future

Am Morgen um 8:10 Uhr fing unser Kochkurs schon an. Es hat sich aber gelohnt. Als alle da waren, gingen wir in die Aula des OS-Gebäudes. Wir besprachen alles und teilten die Klasse in 3 Gruppen ein. Jetzt ging es endlich los!



Jede Gruppe bekam einen Zettel mit Rezepten von der Kochkursleiterin mit ganz spezifischen Aufgaben. Zuerst kamen die Früchtespiesli für das «z'Nüni» von der ersten Gruppe. Die zweite Gruppe machte die Hörnli und hackte das Gemüse für den Hörnlisalat, die dritte Gruppe schnitt das Gemüse für den Gemüsedip zum Apero.

Dann gab es eine Pause um das «z'Nüni» zu essen und um ein bisschen mit Freunden zu spielen.

Anschliessend mussten wir wieder an die Arbeit: Für das Mittagessen machte die erste Gruppe Grillkäse mit Tomaten und die Salatsauce für den Hörnlisalat, die zweite Gruppe machte einen Cocktaildip und einen Kräuterdip, die dritte Gruppe hat das leckere

Schichtdessert mit Beeren gemacht. Dann gab es eine kurze Pause und ein Brettspiel vor dem leckeren Mittagessen.

Nach dem Mittagessen mussten wir natürlich alles aufräumen, bevor wir auf dem Primarschulhausplatz für eine halbe Stunde spielen durften. Nach der halben Stunde machten wir Hausaufgaben. Und dann fing die Schule am Nachmittag ganz normal wieder an.

Wir bedanken uns herzlich bei fit4future, den Hilfspersonen und bei unserer Lehrerin Carol Grand für den tollen Vormittag. Danke!!!

Luca C. und Manon

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

36847



Atelier für
Architektur und Baubiologie
Edwin Grand-Steiner
3957 Erschmatt



coiffeur
haarscharf

michaela portmann | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 027 473 44 83

Preussengut Susten

Leben und wohnen im Grünen



PREISGÜNSTIG WOHNEN

Informationen unter:
www.trmi.ch

**Zu verkaufen Neubau-
Wohnungen**
2.½ - 5.½ Zimmerwohnungen

Auskunft
und
Verkauf:

Treuhand Marugg +
Imsand AG
Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32

Projekt Leitbildsatz

Am Montag 10. Oktober 2016 starteten alle Kinder der 1–8H mit dem Projekt zum Leitbildsatz: Kinder tragen Eigenverantwortung und gestalten die Schule mit. Im Rahmen dieses Projektes wurden die Eltern mit einem Schreiben informiert.

Wir hoffen, dass das Zusammenleben nach den Thesen des Leitbildes uns weiterhin so viel Spass und Zusammenhalt bringen mag!

1/2H

Wir im Kindergarten konzentrieren uns auf den Schwerpunkt Eigenverantwortung. Dabei arbeitet jedes Kind, allein oder in der Gruppe, an individuellen Zielen, wie zum Beispiel Verhaltensregeln im Bus einhalten, selbstständig anziehen und den Kindergartenalltag eigenständig mitgestalten und bewältigen. An diesen Zielen werden wir über das gesamte Schuljahr weiterarbeiten.

Mit dem Lied «Glickshittji» starteten wir unser Projekt zum Leitbildsatz: «Kinder tragen Eigenverantwortung und gestalten die Schule mit.» Gemeinsam suchten die Schülerinnen und Schüler im Wald nach Wunschsteinen. Unsere Wünsche waren, dass wir uns so verhalten, damit es der Natur, den Tieren und uns allen gut geht. Wir wollen freundschaftlich miteinander umgehen und als Klasse zusammen sein.

3-6H

Während dem Schuljahr möchten wir an den folgenden drei Schwerpunkten arbeiten.

Fit im Umgang

- mit den anderen
- mit sich selbst
- mit der Umwelt

Gestartet haben wir mit dem Umgang untereinander. Dafür trafen wir uns in der Aula, in der der Schuldirektor eine Ansprache hielt. Er erklärte mit Hilfe des Logos vom Leitbild, dass jeder Stein wichtig sei, für einen stabilen Turm. So sei auch jedes Kind und jede Lehrperson wichtig, dass wir gerne zur Schule



kommen und es hier miteinander schön haben.

Danach sangen wir ein Lied: Vom Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n, welches Marie-Rose mit der Gitarre begleitete. Fokus war nun das gegenseitige Grüßen. Es wurde thematisiert wie man -durch einander Händereichen- Brücken bauen kann. Ebenfalls lernten wir, dass wir dem Mitmenschen in die Augen schauen sollen.

In den Folgetagen wurde in den Klassenzimmern das Thema vertieft und mit einer Geschichte zum Thema Brücken bauen untermauert. In Musik sangen wir das neu gelernte Lied immer wieder und im BG gestaltete jedes Kind einen Stein. Weiter lernten wir Grusswörter unterschiedlicher Art. Am Ende der ersten Woche trafen sich die Klassen erneut in der Aula. Mit all den Steinen wurde eine grosse Brücke erstellt. Gelerntes wurde zusammengefasst und das Lied wurde gesungen. Zur Erinnerung wurden zwei Brücken in den Fenstern des Schulhauses dargestellt.

In ein paar Wochen werden wir den zweiten Punkt in Angriff nehmen: Den Umgang mit sich selbst.

7/8H

Am Montag, dem 10. Oktober 2016, konnten wir, die Schülerinnen und Schüler der PS Leuk-Stadt, zwei Lektionen an einem Leitsatz unseres Leitbildes arbeiten. Der Leitsatz für das Schuljahr 2016/2017 lautet

«Kinder tragen Eigenverantwortung und gestalten die Schule mit.»

Während diesen zwei Lektionen haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt: Aufteilung des Pausenplatzes, Regeln auf dem Pausenplatz, Organisation und Regeln im Bus sowie Konsequenzen beim Verstossen der Regeln. Diese Themen wurden von den Lehrpersonen vorgeschlagen, da wir im Bus und auf dem Pausenplatz immer wieder Streitigkeiten hatten.

Zu jedem dieser vier Themen konnten wir unsere Gedanken, Wünsche und Vorschläge in Gruppen diskutieren und auf grosse Plakate aufschreiben. So kamen ganz viele Ideen zusammen, mit welchen man in einem nächsten Schritt dann weiterarbeiten kann.

Wir finden es gut, dass wir selber Verantwortung übernehmen können und uns Regeln überlegen dürfen. Wenn wir die Regeln selber erstellen dürfen, hilft uns das, sie besser einzuhalten. Dadurch müssen die Lehrpersonen auch weniger eingreifen, denn wir können einige Probleme selbst verhindern. Wir lernen somit Eigenverantwortung zu tragen und kleine Probleme unter uns zu lösen.

In nächster Zeit werden wir dann, klassendurchmischt, weiter an den neuen Regeln arbeiten können. Wir sind schon gespannt, wie es weitergehen wird.

Céline und Jeta (7H)

De Bas-en-Haut

Bienvenue dans l'article du journal de l'école des Welsch. Dans cette article on va vous raconter notre arrivée dans le haut-valais. Avant de venir à l'école on a reçu plusieurs informations et on l'a visité en avril. On vient de Fully, Sierre, Veyras et Savièse.

En arrivant à l'école beaucoup de monde nous ont dévisagés avant de comprendre qu'on venait pour apprendre l'allemand. Au début on ne parlait à pas beaucoup de monde car on ne parlait pas la même langue mais au fil du temps on a appris à se connaître et on a eu de bons contacts.

On a plusieurs différences avec le bas-valais comme les horaires. Dans le bas-valais on commence un peu plus tôt mais surtout on commence 25 minutes plus tôt

l'après-midi. Après on n'a pas de pantoufles et les vacances ne sont pas le même sauf Noël.

L'école est bien et la plupart des cours sont en bon allemand mais pas vraiment tous.

Vo abri abrüf

Herzlich willkommen zur Kolumne der welschen Schüler der OS Leuk. In diesem Artikel erzählen wir euch von unserer Ankunft im Oberwallis. Bevor wir an die Schule kamen, erhielten wir bei unserem Besuch mehrere Informationen. Wir kommen aus Fully, Siders, Veyras und Savièse.

Bei unserer Ankunft an der Schule haben uns viele Leute genau beobachtet, bevor sie verstan-

den, dass wir zum Deutsch lernen hierhergekommen sind. Am Anfang sprachen wir nicht mit vielen Leuten, weil wir nicht die gleiche Sprache sprechen, aber im Laufe der Zeit haben wir die Leuker kennen gelernt und wir haben gute Kontakte geschlossen.

Wir haben hier in Leuk mehrere Unterschiede im Vergleich zum Unterwallis wie zum Beispiel die Lektionsanfänge. Im Unterwallis fangen wir ein bisschen früher an, aber vor allem fangen wir am Nachmittag 25 Minuten früher an. Weiter haben wir keine Pantoffeln und haben nicht die gleichen Feriendaten, ausser an Weihnachten.

Die Schule ist gut und die meisten Lektionen sind in Hochdeutsch, aber nicht wirklich alle.

Sprachaustausch 2016/2017

Deux langues – ein Ziel: In diesem Sinn werden 22 SchülerInnen der OS Leuk der Sprachbarriere trotzen und sich vom 18. bis 25. März 2017 auf das Abenteuer Sprachtausch einlassen. Die Ausgabe 2016/17 verspricht einiges: erstmals werden die Schüler an Ateliers teilnehmen können, das heisst, die beteiligten Schüler sind nicht mehr in den Unterricht integriert. Damit ergibt sich eine erfolgsversprechende Trennung

Unterricht / Sprachtausch. In diesen Ateliers sollen die Unterwalliser und Oberwalliser Schüler gemeinsam verschiedene Aufgaben lösen, in denen es primär darum geht, dass die Schüler sich wichtige Kompetenzen aneignen, wie z.B. Toleranz, Offenheit, Interesse für eine andere Mentalität, Mut zum Risiko und aktives Handeln. Dies sind unerlässliche Kompetenzen für einen erfolgreichen Spracherwerb.

Der Wissenszuwachs ist dabei zweitrangig. Bekanntlich ist der Spracherwerb am effektivsten durch ein sogenanntes «Eintauchen» in ein fremdsprachiges Umfeld (Immersion). Spass und Spannung ist garantiert. Man sagt nicht umsonst, unbekannte Brücken sind deshalb so reizvoll, weil man nicht weiss, wer auf der anderen Seite wartet.

Elmar Nanzer

Geschenke des EHC Visp



Der EHC Visp feiert sein 75-jähriges Jubiläum und überreichte zu diesem Anlass allen Klassen von 1–4H am 8. November 2016 Hockey-Tore, Gummibälle und Hockeyschläger.

Die Übergabe des Geschenkes machte Peter Baldinger. Er erklärte den Kindern den korrekten Gebrauch des Materials.

In den Turnstunden werden die

Regeln wiederholt und das Material rege genutzt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den EHC Visp.

Schülerbeitrag

Am Donnerstag, den 22. September 2016, gingen wir, ein paar Schülerinnen und Schüler der 1. OS, nach Sitten, um unsere Austauschpartner zu finden. In Sitten machten wir zuerst ein Speed Dating mit den Welschen. Das war die erste Begegnung. Danach spielten wir Uno. Kurz darauf assen wir das Mittagessen. Dort hatten schon fast alle ihren Partner. Wenige Minuten später spielten wir ein Spiel. Man musste mit ein paar wenigen Infos durch Sitten an einen bestimmten Ort rennen, an diesem Ort eine Frage beantworten und ein Selfie schiessen. Niemand kam so richtig nach.

Später dann mussten diejenigen, die noch keinen Partner hatten, in die Aula gehen und mit

den Welschen kommunizieren. Manche der Welschen dort waren auch gar nicht mit uns beim Speed Dating. Die restlichen von uns fanden dann auch noch einen Partner. Danach tauschten wir noch Telefonnummern aus und wir fuhren wieder zurück nach Leuk.

Alles in allem habe ich mir den Tag besser vorgestellt. Nicht alle konnten das machen, was sie eigentlich machen sollten. Auch sonst war es ziemlich ein unübersichtlicher Tag. Für diejenigen, welche einen Partner schon zu Mittag gefunden haben, war es sicher sehr cool, aber für die anderen war es nicht so toll.

Am Anfang war ich sehr unzufrieden, aber jetzt geht es. Die Partner waren, glaube ich, auch nicht

so zufrieden. Für das nächste Mal empfehle ich mehr Übersicht.

Im Winter irgendwann gibt es dann ein Eltern- und Schüler-Treffen zwischen den Austauschschülern und -schülerinnen. Dort lernen wir dann das erste Mal die Familie des anderen kennen. Auch wenn die Familie kein Deutsch kann, freue ich mich.

Im Frühling wird dann die Austauschwoche stattfinden. Man kann wählen zwischen zuerst ins Welsche und dann nach Leuk oder zuerst nach Leuk und dann ins Welsche. Die Austauschschüler kommen die meisten aus Bouveret oder aus der näheren Umgebung von Bouveret.

Elin

Elternrat OS Leuk

Internes

Wir bedanken uns bei den abgetretenen Mitgliedern Sebastian Steiner, Mario Lötscher und Angie Meichtry für die geleisteten Dienste im Elternrat.

Ein spezielles Dankeschön an Lydia Clemenz-Ritz, welche sich 19 Jahre lang für den Elternrat eingesetzt hat und uns als Lehrervertretung immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Freudig dürfen wir Carmen Marx und Yves Grand als neue Mitglieder begrüßen.

Der Elternrat hat nun ein Logo, danke an Aurèle Greiner für die Gestaltung.

Offizielles

Am 10.11. fand der Apfeltag in der Schule statt. Die Schüler durften Äpfel in vielen verschiedenen Variationen geniessen.

Am 21.11. war in der Aula Leuk-Stadt ein Vortrag von Prof. Stadelmann zum Thema «Eigeninitiative und Eigenverantwortung».



Jeden Donnerstag wird der von den Schülern sehr beliebte Pausenkiosk durchgeführt. Um diesen Anlass weiter aufrecht zu erhalten, braucht es noch freiwillige Eltern. Wer mithelfen möchte, kann sich bei Daniela Kuonen unter 078/848 55 72 melden. Es wäre doch sehr schade, wenn's wegen uns Eltern nicht mehr

klappen sollte.

Grossen Dank an alle, welche uns als Bäcker, Kioskbetreiber, Organisatoren, Aufräumer, Flyerverteiler usw. unterstützt haben.

Wer mehr Infos haben möchte, findet diese auf der Website der Schulen Leuk unter dem Link Elternrat OS.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Leuk



mazda

Garage Susten

Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 12
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken



Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

027 473 46 06

valweb internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebenus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement

... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu
valweb ag, pletschenstr.20, 3952 susten

www.valweb.ch
027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS
Susten - Steg - Wiler / Lö

www.elektrohüs.ch

| | |
|------------------------|------------------------|
| Elektro Installationen | Elektro Planung |
| Elektro Reparaturen | Elektro Haushaltgeräte |
| Elektro Kontrollen | Service und Unterhalt |
| Telekommunikation | SAT/TV Installationen |
| EDV Installationen | Beleuchtungstechnik |
| Photovoltaik | Energieberatung |

3952 Susten

Sustenstrasse 3

027 473 13 20

3940 Steg

Kirchstrasse 28

027 932 22 22

3918 Wiler

Hauptstrasse

027 939 19 05

Saaser-Woche

In der Woche vom 30. August – 2. September 2016 gingen 12 Schülerinnen und Schüler der 1. OS ins Saasertal. Pro Tag hatten wir auch 2 Lektionen Schule, wodurch nichts wiederholt werden musste. Diese Lehrer waren da: Beat Burgener, Tamara Bortis, Thomas Matter und Marion Matter.

Am Montag war der Aufstieg. Er war sehr mühsam und anstrengend. Doch das hielt uns nicht davon ab, in munterer Stimmung Witze zu erzählen. Am Nachmittag dann spielten wir eine Runde Alpinboccia. Am Abend machten wir einen Ausflug zur nahe gelegenen Alp. Dort besichtigten wir die Käseerei. Das war sehr interessant. Am Schluss haben wir dann auch noch einen Käse bekommen.

Am Dienstag hatten wir am Vormittag Unterricht. Danach gingen wir bei einer Felswand, an welcher Steiggriffe befestigt waren, klettern üben. Das war ganz leicht. Etwas später aber mussten wir über eine überhängende Felswand absteigen. Das war schon etwas schwieriger. Später dann gingen ein paar Mädchen und ich an einen naheliegenden See baden. Es war eiskalt.

Am Mittwoch gingen wir in der Gorge in Saas Fee klettern. Das war schon etwas schwieriger, machte aber trotzdem sehr viel Spass. Wir Mädchen und ein paar Jungs gingen danach noch einmal im See baden.

Am Donnerstag brachen wir auf zu einer insgesamt 9-stündigen Wanderung. Wir sind 7 Stunden gewandert und haben 2 Stunden Pause gemacht. Danach waren wir alle kaputt. Am Abend gab es ein einladendes Grillvergnügen. Später sassen wir an einem knisternen Lagerfeuer und hörten einem bekannten Sagenerzähler zu.

Am Freitag gingen wir wieder nach Hause. Die restlichen Taschen wurden gepackt und alle freuten sich und waren zugleich traurig,



wieder nach Hause zu gehen. Wir fuhren mit 3 Autos nach Hause. Dann war die Saaserwoche zu Ende.

Elin Kuonen

Gästeehrung durch Leuk Tourismus



Seit Jahren führt Leuk Tourismus an der Nationalfeier seine Gästeehrung durch. Was auch heuer der Fall war. Vize-Präsident Dominique Russi bedankte sich im Namen von Leuk Tourismus bei den Gästen für deren Treue zu unserer Region. In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir Gäste über 10, 20, ja sogar 40 Jahre empfangen dürfen. Sicher spricht diese Treue

für Leuk und das Wallis.

Folgende Familien wurden geehrt und durften ein Präsent entgegennehmen:

Hagmann-von Arx Urs u. Esther CH: 10 Jahre Camping Bella-Tola, Zonta Roland CH: 10 Jahre Camping Bella-Tola, Ballmer Marie CH: 10 Jahre Camping Torrent, Hoogerhuis Els NL: 20 Jahre Camping Monument, Ivan Gelder Floor

NL: 20 Jahre Camping Monument, Jelle Brinksma NL: 20 Jahre Camping Monument, Gerber René CH: 20 Jahre Camping Torrent, Schiesser Fridolin CH: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Gass Urs CH: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Emmenegger Walter CH: 20 Jahre Camping Bella-Tola, Sieber Hans CH: 26 Jahre Haus Thel, Bachmann Kurt u. Margrith CH: 30 Jahre Camping Gemmi, Muri Werner und Marianne CH: 30 Jahre Ferien in Leuk, Feigenwinter Josef CH: 30 Jahre Haus in Thel, Uhlig Peter D: 30 Jahre Ferien in Leuk, Chevènement Michel CH: 31 Jahre Camping Torrent, Hunkeler Josef CH: 37 Jahre Camping Torrent, Truttman Janine CH: 40 Jahre Haus in Leuk, Jordi Hans CH: 40 Jahre Ferien in Leuk. Leuk Tourismus hoffte, die geehrten Gäste noch viele Jahre in Leuk begrüßen zu können.



Gästeapèro

Seit vielen Jahren lädt Leuk Tourismus die Gäste von Leuk in den Sommer-Monaten zu einem



Apèro bei den Schlössern ein. Begrüsst werden die Gäste von den Verantwortlichen von Leuk Tourismus oder der Gemeinde Leuk. Der Regionale Naturpark Pfyn-Finges macht auf die Schönheiten des Naturparks aufmerksam. Zum Apèro präsentieren jeweils ein Weinbauer und ein Gastro-Betrieb aus Leuk ihre Spezialitäten. Für die Unterstützung bedankt sich Leuk Tourismus

herzlich bei den Gastrobetrieben Piccola Casa Villa, Relais Bayard, Krone, de La Poste, Burg, Living Room Golf, «Zum Schloss» St. Josef, Bäckerei Mathieu und den Weinbauern Vin d'œuvre, Cave de la Pinède, Cina Weine, Leukersonne, Mageran und Landsknecht. Dank der grossen Unterstützung dieser Betriebe ist es möglich, unseren Gästen die Gemeinde Leuk auch kulinarisch vorzustellen.

Leuk Tourismus an der 546. Basler Herbstmesse

«Sisch z'Basel Herbschtmäss» An der 546. Basler Herbstmesse trat Leuk Tourismus mit der Marketinggemeinschaft «um Visp» von Samstag, 29. Oktober bis Sonntag, 06. November 2016 auf. Auf den Messeplätzen, verteilt über die ganze Stadt – und in den Messehallen wurden über 1 Million Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland begrüsst.

Das Interesse der Gäste für die Region und das Wallis war gut und so kann der Auftritt der Marketinggemeinschaft an der Herbstmesse 2016 als positiv gewertet werden.



Gesucht werden «gute Schlossgeister»

Auch vergangenen Sommer bot sich Gästen und Einheimischen die Möglichkeit, das Schloss Leuk die Woche hindurch zu besuchen. Eine Gelegenheit, die denn auch von zahlreichen Leuten genutzt wurde: Mehr als 500 Leute waren es, die das Schloss Leuk erkundeten. Möglich machten dies wiederum viele «gute Schlossgeister», die sich freiwillig als Aufsichtspersonen zur Verfügung gestellt hatten. All diesen sei an dieser

Stelle herzlich gedankt für ihre Arbeit. Selbstverständlich soll das Schloss Interessierten aus Nah und Fern auch im nächsten Sommer wieder offen stehen. Dazu werden wiederum Leute gesucht, die sich für die Aufsicht zur Verfügung stellen. Die Schichten für diese Aufsicht belaufen sich entweder auf drei oder auf sechs Stunden am Tag. Wer sich dafür engagieren will, ist gebeten, sich beim Leuk Tourismus zu melden.



Silvester-Apéro in Erschmatt

Traditionell lädt die Dorfkommision von Erschmatt und Leuk Tourismus auch heuer zur Jahreswende alle Gäste und Einheimische aus der Gemeinde Leuk am 31. Dezember um 14.00 Uhr zum Silvester Apéro nach Erschmatt ein. In den vergangenen Jahren konnten jeweils über 100 Per-

sonen begrüsst werden. Keine Angst vor kalten Füßen, denn die Musikgesellschaft Enzian aus Erschmatt spielt beim Apéro auf und sorgt für gute Stimmung. Mit «Warmum» und Roggen-Chips will man in Gemeinschaft das alte Jahr ausklingen lassen und hoffnungsvoll auf 2017 blicken.



Booklet Schneeschuh-Wandern

Schneeschuhwandern in der Region «um Visp». Diese den Gästen und Einheimischen schmackhaft zu machen ist das Ziel des

Schneebooklet. Mit einem Kartenausschnitt, einem Höhenprofil und einer Kurzbeschreibung erhält man in dieser Broschüre

Infos zu den Winterwanderungen in der Region. Das Booklet kann bei Leuk Tourismus gratis bezogen werden.

Die Märchenwelt lockt nach Leuk-Stadt

Eintauchen in die zauberhafte Welt der Märchen ist kommenden Frühling in Leuk-Stadt angesagt: Am 5., 6. und 7. Mai 2017 verwandelt sich das historische Städtchen in eine Märchenwelt – Fantasie und Poesie werden Regie führen.

Der Auftakt der märchenhaften Festlichkeiten erfolgt am Freitag, den 5. Mai, mit einem Märchenball. Ob Zwerg oder Räuber, Prinzessin oder Hexe, Schneewittchen oder Dornröschen – alle Märchenfiguren sind an jenem Abend im Schloss willkommen. Selbstverständlich auch Märchenprinzen.

Am Samstag und Sonntag (6. und 7. Mai) laden dann verschiedenste Ateliers Gross und Klein ein. Zahlreiche Vereine und Künstler konnten für die Märchenwelt gewonnen werden und haben ihr Mitwirken bereits zugesagt. Dabei sind unter anderem der Blauring, das Atelier Kinderweelten, die IG Platz-Kultur sowie Theater Leuk. Sie alle garantieren für märchenhafte Tage in historischem Gemäuer.

Finanziert wird die dreitägige Märchenwelt unter anderem mit dem Verkauf von Tombolas.

Diese gelangen ab kommendem Februar in den Verkauf. Wer sich mit dem Kauf von Losen für diesen Anlass engagiert, dem sei heute schon gedankt.





wasser + wärme

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch

079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!

susten
APOTHEKE

Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T. 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

*Hausgemachte Pizza und üppige
Fleischauswahl auf Heissem Stein*

Café-Restaurant Burg



Julia Glaner
Rathausplatz 10
3953 Leuk-Stadt
027 473 13 95

julia.glaner@freenet.de CaféRestaurantBurg/facebook

*Öffnungszeiten: Di-Sa 09.00 – 23.00 Uhr
So 11.00 – 16.00 Uhr*

*Geniessen Sie mit uns die Leuker Sonne
im schönsten Altstadtteil von Leuk!*

Vali`s Küchen
Wir machen Ihre Küchenträume wahr
www.valis-kuechen.ch

Vali`s GmbH Metry Valentin
Küchen-Schränke-Innenausbau
valiskuechen@bluewin.ch

Mobil / 079 417 54 91

Ausstellung: Hexenplatzstr. 1
Schreinerei: Feithierenstr. 264
CH- 3952 Susten

Tel/ 027 473 26 38
Fax/ 027 473 60 51

handwärcH

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

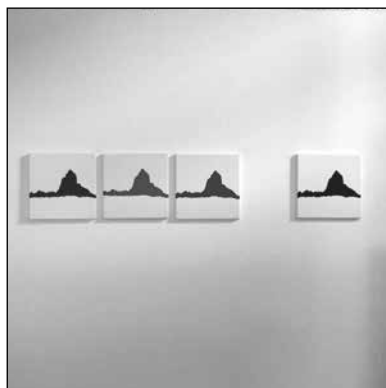
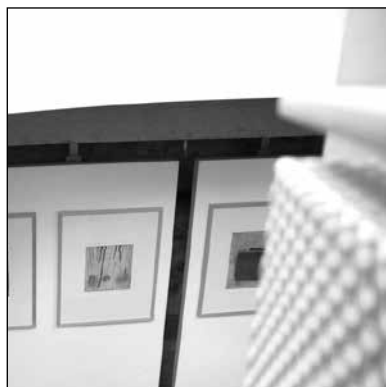
Einst Zentrum der Macht, heute Anziehungspunkt

Das Schloss wurde von seinen Erbauern nicht zufällig an dem Standort gebaut, erstmals 1254 erwähnt, wo es heute steht. Es waren strategische Überlegungen. Die Handelsrouten über die Gemmi und durchs Wallis führten an ihm vorbei, es war geschützt durch Rotten, Dala und Feschelschlucht. Als Zentrum der Macht und des Einflusses wirkte es bis weit in das heutige Europa hinein.

Heute ist das Schloss erneut ein wichtiges Zentrum geworden, eines der Kultur, der Begegnung, der Feste und Feiern. Der vergangene Sommer brachte viele Leute aus nah und fern nach Leuk. Massgeblich trug dazu die sehr gut besuchte Ausstellung «entSCHLOSSen» von zehn Künstlerinnen bei. Weil einige dieser Frauen aus Holland, Deutschland, Freiburg, Bern usw. kamen, brachte dies auch zahlreiches Publikum aus diesen Gebieten in unsere Region, was sich wiederum positiv auf Übernachtungen, Konsumation und Tourismus auswirkte. Kultur, Ausstellungen, Konzerte usw. dürfen schon lange nicht mehr nur unter dem Aspekt der Kosten betrachtet werden, sondern eines wirtschaftlichen Gegenwertes: Kultur bringt Leute nach Leuk und die Region, welche auch konsumieren und sie hilft, dass Leuk als dynamische Gemeinde und Region wahrgenommen wird.

Ein vom Gönnerverein Schloss Leuk organisiertes Turufäscht brachte viel Publikum ins Schloss und liess Erinnerungen an die legendären Feste von einst hochleben: ein voller Erfolg. Dem OK, den mitmachenden Vereinen, allen Besuchenden sei herzlich gedankt.

Gedankt sei auch der Trägerschaft für die Orgelkonzerte in der Ringackerkapelle. Vor vielen Jahren hatte Dr. Alfons Piller – er feierte im Mai seinen 90. Geburtstag –



Schloss Leuk

die Idee, zugunsten des Schlosses in der Ringackerkapelle Orgelkonzerte durchzuführen. Dies geschah auch diesen Herbst, wodurch der Stiftung Schloss

Leuk ein erfreulicher Betrag von CHF 3 500.– überwiesen werden konnte. Dieser wird in infrastrukturelle Projekte des Schlosses investiert.

«Ich sage allen danke, einfach nur danke»

Spycher: Literaturpreis Leuk

Elf Mal sei er im Knast gesessen – und als er dies unlängst an einem Familientisch erzählte, reagierten die Kinder auf ganz spezielle Art: Sie fanden dies cool.

Diese Geschichte erzählte der Schriftsteller Abbas Khider am 9. Oktober im Schloss Leuk, als er dort den «Spycher: Literaturpreis Leuk 2016» ausgehändigt erhielt. Mit dieser Episode hatte er die Lacher auf seiner Seite – und die zahlreichen Gäste sozusagen schnell im Sack.

Dass Abbas Khider derart oft hinter Gitter geriet, kennt seinen besonderen Grund: In seiner irakischen Heimat verbrachte er anderthalb Jahre lang im Gefängnis, weil er politische Flugblätter verteilt hatte – und die übrigen zehn Mal ereilte ihn dieses Schicksal auf seiner anschliessenden, dreijährigen Flucht aus dem Irak nach Deutschland.

Poetisch verspielt und mit Augenzwinkern

Abbas Khider hat also eine bewegte Vergangenheit hinter sich. 1973 in Bagdad geboren, musste er aus politischen Gründen als junger Mann seine Heimat verlassen. Als Flüchtling durchquerte er drei Kontinente, landete er nach drei Jahren in Deutschland, erhielt die deutsche Staatsbürgerschaft, besuchte die Universität und gilt heute als anerkannter Schriftsteller. Was vier Romane und verschiedene Auszeichnungen belegen.

Abbas Khider beeindruckte durch kitschfreie Sprache, diese sei poetisch, verspielt und augenzwinkernd ebenso wie rau und grob, bemerkte Nicola Steiner in ihrer prägnant-menschlichen Laudatio auf den Preisträger. Er beschreibe mit Empathie die starken Gefühle von Angst, Scham und Zorn – und natürlich auch der Liebe, betonte die Fachfrau. Einfühlsam daher kamen auch jene Worte, welche Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten an den Schriftsteller richtete. Seine Romane seien zum

Entspannen und Geniessen da, veranlasse aber auch zum Kauen und Verdauen, hielt sie fest. Was wenigen Büchern gelänge, wie sie hinzufügte. Arnold Steiner, Präsident der Stiftung Schloss Leuk, hatte den Autor in Leuk-Stadt willkommen geheissen: Ein Willkommen, mit welchem er auf das «willkommen» anspielte, mit dem sich Abbas Khider während seinen Jahren der Flucht intensiv auseinandersetzen hatte. Jurypräsident Thomas Geiger wünschte sich in seiner Ansprache mehr Offenheit in der Migration und Integration. Denn die verschiedenen Ethnien würden zwar sehr wohl Probleme, aber eben auch Chancen bieten, erklärte er.

Neugierig auf Land und Leute

Erste Bekanntschaft mit Leuk-Stadt konnte Abbas Khider bereits am Vorabend der Preisfeier schliessen: Er tat dies auf einem Rundgang mit Besuch historischer Stätten, tat dies bei einem «Raclette für alle» im «Spritzuhüs». Über 30 Leute liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, bei diesem «Abendbummel mit Raclette» auf Tuchfühlung zum Preisträger zu gehen.

«Ich sage allen danke, einfach nur danke»: Mit diesen Worten begann Abbas Khider seine Rede. Und lieferte dem Publikum mit einer Passage aus seinem neuen Roman «Ohrfeige» einige Kostproben seiner Erzählkunst. Dass sein Humor auf seiner dreijährigen Odyssee nicht auf der Strecke geblieben war – es war unüberhörbar. «Ich nehme das Angebot des Preises sehr gerne an und komme deshalb schon im Dezember/Januar nach Leuk-Stadt», sagte er. Und er sei neugierig darauf, Leute und Region näher kennenzulernen. Was ihm zweifelsohne leicht fallen wird. Und dass er eines Tages Kindern lustige Episoden von seinen Leuker Aufenthalten erzählen kann – es würde kaum überraschen. Aber von Knast wird dabei sicherlich nicht die Rede sein...



Arnold Steiner (links) mit Preisträger Abbas Khider: Willkommen in Leuk-Stadt.



Schriftsteller Abbas Khider: «Nehme das Angebot gerne an».



Laudatorin Nicola Steiner: Khiders Sprache ist poetisch verspielt.



Staatsratspräsidentin Esther Waeber Kalbermatten: Khiders Romane sind zum Entspannen und Geniessen, lösen aber auch ein Kauen und Verdauen aus.

Landschaft gestern und heute



Erinnern Sie sich noch? So sah die Gemeinde Leuk um 1955 aus!

Landschaft steht bei uns allen oben auf der Wunschliste, wenn es um Wohnen, Freizeit oder Ferien geht. Wir fühlen uns mit der Landschaft verbunden und für die Gäste stellt sie die Reisemotivation Nummer eins dar. Der gesetzliche Auftrag des Bundes an Regionale Naturpärke besagt, dass die hohen Natur- und Landschaftswerte zu erhalten und aufzuwerten sind. Das Team des Regionalen Naturparks Pfynginges besteht deshalb auch aus Landschafts-Spezialisten. Aus all diesen Gründen hat man ein eigentliches Landschafts-Projekt gestartet, mit dem Ziel, uns alle für Landschaftswerte zu sensibilisieren.

Haben Sie weitere alte Aufnahmen aus einer der Parkgemeinden?

Dann melden Sie sich bei Kim Donath (k.donath@pfyn-finges.ch 027 452 60 62).

Neue Auszubildende



Blerta Selmani aus Salgesch hat am 1. August 2016 ihre zweijährige Ausbildung als Büroassistentin begonnen. Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Pfynginges in Salgesch bietet SchülerInnen auch die Möglichkeit, im Betrieb Schnuppertage zu absolvieren.

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

 Lerntherapie:
Monika Müller-Burger

Telefon +41 27 473 1959
info@mueller-burger.ch
www.mueller-burger.ch

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch



CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Oberdorf 1 • 3957 Erschmatt
Telefon 079 762 63 00

steiner@garageplus.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch



valvert

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen

www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch

**WOHN(T)RAUM
BRÜCKENMATTE**
MEHRGENERATIONENWOHNEN



**AB SOFORT ZU
VERMIETEN & VERKAUFEN**

SICH ZUHAUSE FÜHLEN, WO «ALT & JUNG» WILLKOMMEN SIND!

www.brueckenmatte.ch

InnovAlps Abschluss und Ehrung der Pilotregionen für ihr Engagement in Innovation und Nachhaltigkeit

ALPARC, das Netzwerk alpiner Schutzgebiete, hat im Rahmen des InnovAlps-Projekts das Engagement von drei alpinen Naturparkregionen für Innovation und Nachhaltigkeit in der Regionalentwicklung gewürdigt. Bei der Abschlusskonferenz des Projekts am 29. und 30. September 2016 in Leuk-Susten (Wallis, CH) wurden der Regionale Naturpark Pfyn-Finges (CH), die Naturparkregion Tiroler Lech (AT) sowie der regionale Naturpark der Baronnies provençales (FR) als erste Pilotregionen für innovative Regionalentwicklung ausgezeichnet. Alle drei zeichnen sich durch zahlreiche innovative Projekte auf regionaler Ebene aus, die Experimentierfreudigkeit, ein hohes Mass an Kreativität und ganzheitliche Sicht der AkteurInnen unter Beweis stellen.

Das Projekt InnovAlps, das von ALPARC koordiniert wird, hat sich in den letzten 14 Monaten mit der Suche nach neuen und alternativen Ansätzen der ländlichen Entwicklung in alpinen Schutzgebietsregionen befasst. Ein spezielles Augenmerk lag dabei auf Projekten, die auf den Aufbau regionaler Kooperationen zwischen

Naturparkmanagements und AkteurInnen aus Tourismus, Landwirtschaft, Gewerbe und anderen regionalen Entwicklungsträgern abzielten. Das Projekt konnte insgesamt mehr als 25 innovative Ansätze in Schutzgebietsregionen der Alpen identifizieren. Darüber hinaus bot das Projekt den drei ausgewählten Naturparkregionen die Möglichkeit, an einem transnationalen Austausch teilzunehmen. Im Frühjahr dieses Jahres fand eine Serie von drei Workshops statt, in der die AkteurInnen jeweils alle anderen Regionen und ihre Projekte in den Bereichen naturnaher Tourismus, Regionalvermarktung, Umweltbildung und Innovation kennenlernen konnten.

25 Personen aus vier Alpenländern kamen zur Abschlusskonferenz im Naturpark Pfyn-Finges, die die letzte offizielle Veranstaltung des Projekts war. Sie bot die Möglichkeit, die lebendigen Austausche während der Workshops in den Pilotregionen Revue passieren zu lassen und die Projektergebnisse zu präsentieren. Der Grafik- und Interaction Designer Jonas Wyssen half mit seinem Vortrag den TeilnehmerInnen,

die Arbeit, Management und Innovation in Naturparks unter einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Die von ALPARC identifizierten innovativen Ansätze wurden am Abend mit Hilfe einer eigens entwickelten Posterkollektion im Rahmen einer Vernissage vorgestellt. Die Vorstellungen der Projektergebnisse – u.a. zu Erfolgsfaktoren und Hürden der Innovation - und der Lehren aus den Austauschen für die Pilotregionen boten den TeilnehmerInnen einen Überblick über die geleistete Arbeit. In der anschliessenden Runde wurden Projektideen für die zukünftige Zusammenarbeit der Schutzgebiete im Rahmen von ALPARC ausgetauscht und diskutiert, z.B. in den Bereichen sanfter Routentourismus und Regionalvermarktung.

ALPARC führt das Projekt InnovAlps im Auftrag des Schweizer Bundesamtes für Umwelt BAFU durch. Die drei Naturparke waren als Pilotregionen für das Projekt in Zusammenarbeit mit den nationalen Naturparkverbänden ausgewählt worden. Ein Abschlussbericht wird die Projektergebnisse zusammenfassen.



Die Pilotregionen Tiroler Lech, Baronnies Provençales und der Regionale Naturpark Pfyn-Finges mit den Auszeichnungen, die von Alparc-Vorstandsmitglied Andreas Weissen überreicht wurden.

PASSERELLE – ein neuer Verein

PASSERELLE

Der Verein Passerelle hat die Aufgabe, im Rahmen des Betriebskonzepts der Brückenmatte AG der Burgerschaft Leuk die Begegnung von Menschen verschiedener Generationen in Leuk und Umgebung zu fördern. Er strebt keinen Gewinn an.

Ihm stehen in der Brückenmatte in Susten einerseits verschiedene Räume und eine auf die Begegnung von Menschen zugeschnittene Umgebung mit Kinderspielplatz und mit Sonnensegeln überdachten Treffpunkten zur Verfügung (für die Freunde des aromatischen Nikotingenusses steht ein Rauchertreffpunkt zur Verfügung). Andererseits ist der Abwart neben üblichen Abwartsaufgaben auch für einen Teil «soziale Abwärtschaft» angestellt.

Wir möchten die Begegnungsangebote nicht auf die Bewohner beschränken, sondern alle Menschen der verschiedenen Generationen in die Brückenmatte einladen. Wir wollen ein Angebot auf die Beine stellen, das solche Treffen fördert. Vereinsmitglieder können alle werden, die sich aktiv an der Organisation oder Mithilfe bei den Begegnungen einsetzen, einen finanziellen Beitrag müssen sie nicht leisten.

Der Verein führt auch die Cafeteria Passerelle. Mitte September haben wir dafür die Betriebsbewilligung erhalten. Langsam wollen wir die Öffnungszeiten ausbauen.

Seit anfangs Oktober ist die Cafeteria Passerelle immer am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr für den Spiel-Treff geöffnet. Wir laden alle Kinder in Begleitung von Mama, Papa, Grosseltern, Gotti, Götti, Tanten, Onkeln und wer sonst noch möchte ein. Es stehen eine Spielecke, ein Spieltisch und natürlich auch ein Wickeltisch zur Verfügung.



Jeweils am 1. Freitagnachmittag im Monat ab 14.00 bis 17.00 Uhr findet in der Cafeteria das Müsiträffu des Frauenkreises Leuk-Susten für alle Mütter mit Babys von 0 bis 3 Jahren statt (man muss dazu nicht Mitglied sein).

Geplant ist bereits ein weiteres Angebot am Freitag ab 17.00 bis ca. 21.00 Uhr. Dann wollen wir ein «Fiirabund-Träffu» anbieten für alle, die Lust haben, sich miteinander auf das Wochenende zu freuen. Wir suchen noch Leute, die uns dabei helfen, dieses «Träffu» zu starten.

Gerne würden auch wir ein «Mittags-Träffu» auf die Beine stellen. Wir stellen uns vor, dass wir gemeinsam kochen und ältere Menschen, aber auch andere, einladen, mit uns zu essen. Dafür suchen wir noch tatkräftige Unterstützung von «Köchinnen und Köchen».

Wenn die Temperaturen wieder wärmer und die Tage länger werden, werden wir in der Umgebung neue Möglichkeiten für Begegnungen erhalten.

Wir vermieten die Räume für Anlässe, in denen die Begegnung von Menschen im Zentrum steht

wie Hochzeits-, Geburtstags, Familienfeste, Vorträge und andere. Die Räume können von Bewohnern der Wohnsiedlung für Bewohneranlässe gratis benützt werden. Für Bewohner und Veranstalter von Angeboten, die für die Bewohner kostenlos sind, gibt es reduzierte Tarife. Aber auch alle anderen können die Räume mieten, wenn diese frei sind.

Bereits angeboten werden jeweils am Montag-Abend Tai Ji Kurse durch Verena Müller, diese sind für die Bewohner gratis. Marlis Andenmatten bietet einen Kurs an, um Krippenfiguren herzustellen. Mit dem Geld, das wir einnehmen, organisieren wir weitere Begegnungsfeste und Aktivitäten.

Interessiert mitzuarbeiten, einen Raum zu mieten oder über die Vereinsaktivitäten informiert zu werden? Meldet Euch bei Dieter und Verena Müller, Ringacker 1, 3953 Leuk-Stadt, per Mail passerelle@ifq.ch, telefonisch über die Nummern: 079 728 65 95 oder 079 757 63 09 oder sprecht Ismael Kuonen, Theo (Präsident) und Annemarie Berthoud, Gery Witschard, Marlis Andenmatten oder uns beide (Kassier und Aktuar) an. Wir freuen uns darauf.

News des FMV Erschmatt-Bratsch



Grilltag

Bei strahlendem Wetter fand am 29. August 2016 auf dem Rastplatz «Rüemätschbodü» ob Erschmatt der Grilltag des FMV Erschmatt-Bratsch statt. Zu Fuss oder mit dem Auto begaben sich 40 Frauen und 6 Kinder hinauf zum Grillplatz nach «Rüemätschbodü».

Nach dem Apéro wurden die Anwesenden mit feinen Grilladen, selbstgemachten Salaten und Saucen verköstigt. Ebenfalls gebackene Kuchen und Desserts sorgten für das leibliche Wohl. Für gute Stimmung sorgte Beat Steiner mit seinem Akkordeon und Manuela Hugo mit ihren Spielen. Miteinander verbrachte man einen gemütlichen Tag, der noch lange in bester Erinnerung bleibt.

Generalversammlung

Am 16. September 2016 trafen sich die Mitglieder des Frauen- und Müttervereins in der Pfarrkirche Erschmatt zu einem Erntegottesdienst. Mitglieder des Vereins und Kinder des Kreis Junger Mütter gestalteten zusammen mit Pfarrer Michlig diese Feier. Vor der Burgerstube gab es anschliessend für alle Gottesdienstbesucher eine feine Kürbissuppe. Zur GV in der Burgerstube konnte die Präsidentin 55 Mitglieder

begrüssen. Anwesend waren auch Pfarrer Thomas Michlig und Gemeinderat Albert Meichtry. Nachdem Isabelle Steiner das Protokoll der letzten GV vorgelesen hatte, erläuterte Vreni Blöchliger die finanzielle Situation des Vereins. Die Vereinsrechnung dieses Jahres ist ausgeglichen. Bernadette Locher berichtete über die Anlässe des vergangenen Vereinsjahres. Weiter gab sie einen Ausblick, was den Verein im neuen Vereinsjahr erwarten wird. Patricia Hugo informierte über die Anlässe des KJM. Der Vorstand ist zufrieden mit dem vergangenen Jahr und freut sich auf das kommende. Mit einem Dank an alle, die das Vereinsleben mitgestalten, schloss die Versammlung. Der Vorstand verköstigte anschliessend die Mitglieder mit schmackhaftem Kartoffelsalat und Beinschinken.

Programm 2017 FMV

- 24.01. Sagenabend mit
Raphaëla Bregy
- 23.02. Fetter Donnerstag
- 7.3./28.3. Ernährung:
Gegen die Übersäuerung
- 11.04. Flechten mit Weiden
- 05.05. Maiandacht mit Abusitz
- 08.06. Generalversammlung
- 14.06. Ausflug zum 90-jährigen
Jubiläum: Ins Bundeshaus,
Bern mit Nationalrat
Roberto Schmidt

Jeden Dienstagnachmittag findet von November bis Ende April die Jassrunde statt.

Einmal im Monat sind alle Senioren/Innen zum Mittagstisch eingeladen.

Programm 2017 KJM

- 11.01./18.01. Schlitten fahren
- 04.02. Blasiussegen
- 22.02. Kinderschminken
für Fasnachten
- 12.04. Glacé herstellen
- 17./31.05. Ausflug Spielplatz
Unterbäch

Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt

Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93



www.schnyder-montagen.ch

Familie Therese & Beat Loretan
3952 Susten /VS

Restaurant **Taberne**

www.taverne-susten.ch
++41 (0)27 473 18 77

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel.027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT 
Krone

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

Leuk-Stadt

CAVE DE
LA PINÈDE
YVES ZEN RUFFINEN



www.lapinede.ch

Time Out
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch

Starke Strukturen,
gute Übersicht
- wissen woraufs ankommt!



 **ZENGAFFINEN**

Gebr. ZENGAFFINEN AG
CH-3940 Steg Tel. 027 933 61 00
Bau- & Transportunternehmung Kies- & Betonwerk
www.zengaffinenag.ch

ZENGAFFINEN TUNNELBAU AG
CH-3952 Susten Tel. 027 473 15 25

Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu
RE/MAX Oberwallis, Bahnhofstrasse 2
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch  **RE/MAX**
Immobilien

Schwarzhalsziegenzucht Rhone



Am 1. Oktober 2016 konnte der Verein Schwarzhalsziegenzucht Rhone die Punktierung von den «Halsini» bei gutem Wetter neben dem alten Bahnhofbuffet in Susten durchführen. Pünktlich um 9.00 Uhr wurden die Ziegen

von der Kirche zum Dorfplatz zum «Gleck» geführt und danach auf das Ausstellungsgelände. Es wurden insgesamt 68 Tiere bewertet. Davon waren 4 Jungböcke. Die zwei Experten haben die starke Zucht auch mit 17 Maximum Tie-

ren bewertet. Für die Unterstützung der treuen Gäste bedankt sich der Verein Schwarzhalsziegenzucht Rhone herzlich und freut sich auf die nächstjährige Durchführung.

Auf den Spuren von Ötzi

Alle Jahre wieder zur Herbstzeit führt ihr Weg vom «Schweizerland nach Südtirol». Die Leuker Sängerin organisierte bereits zum 6. Male eine musikalische Reise ins Meranerland.

Mitte Oktober war es wieder soweit. Die Leuker Sängerin Vanessa Grand organisierte auch heuer wieder die 2011 ins Leben gerufene Herbst Musik Reise «Vom Schweizerland nach Südtirol». Auf das alljährlich abwechselnde Programm freuten sich die rund 30 Teilnehmer auch heuer wieder. So begab man sich auf den Spuren des ältesten Südtirolers – dem Mann aus dem Eis – Ötzi. Mit einem Besuch des Archeoparces im Schnalstal lernten die Teilnehmer nicht nur Interessantes über Ötzi und sein Leben kennen, nein sie stellten sogar eigenhändig Pfeilspitzen her und konnten mit ansehen, wie zu Ötzis Zeiten Feuer gemacht wurde. Ein Besuch der Kurstadt Meran und seinem traditionellen Traubenfest, welches alljährlich am dritten Oktoberwochenende stattfindet, durfte ebenfalls nicht fehlen. Für einmal wurde der Schweizerwein gegen einen edlen Südtiroler Tropfen getauscht. Und an einem

«Knödelabend» wurde man auch kulinarisch nach Südtiroler Art verwöhnt.

Doch der Höhepunkt der alljährlichen Reise sind die Musikabende. Auch diese finden getreu dem Motto «Vom Schweizerland nach Südtirol» statt. So spielten an diesen Abenden die Südtiroler Bands «Alp Sound» und «die Südtiroler» auf. Weitere Musikalische Gäste waren Brigitte Zbinden und Günther Sturm, welcher als Stammgast alle Jahre mit von der Partie ist.

Vier Tage gehen viel zu schnell vorbei. Ein Trost bleibt: Die Gewissheit, dass diese musikalische Herbstreise im Herzen von Südtirol auch im kommenden Jahre stattfinden wird. Und sicherlich hält die Veranstalterin Vanessa

Grand, welche nächstes Jahr ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiert, auch wieder ein tolles Ausflugs- und Musikprogramm bereit.

Doch bevor diese Reise wieder stattfindet wird das grosse Jubiläum der Leukerin über die Bühne gehen. Am 29. & 30. April 2017 findet im Kulturzentrum SOSTA das 30 Jahr Jubiläum von Vanessa Grand statt – ein Feuerwerk des Schlagers und der Volksmusik bieten Interpreten wie Stefan Mross aus «Immer wieder sonntags», Grand Prix Siegerin Geraldine Olivier, Hackbrettvirtuose Nicolas Senn, Bergfeuer, die Fetzn aus dem Zillertal, Günther Sturm und viele mehr. Eintrittskarten für diese Anlässe sind bei Leuk Tourismus erhältlich.

Vanessa
GRAND



News aus dem Frauenbund Leuk-Susten



Aktuelles im 2016

Am 7. September 2016 startete der Kreis mit dem Anlass «Schön bist du da» im Brentjong ins neue Vereinsjahr. Mitte September 2016 folgte der Frauenbund Leuk-Susten und unternahm einen Ausflug in die Abtei St. Maurice. Während den Führungen gab es viel über die über 1500-jährige Geschichte zu erfahren. Wer wollte, konnte dem «Laus Perennis», dem ewigen Loblied der Chorherren, lauschen. Nach einem Mittagessen genossen die Frauen ihren freien Nachmittag in der Stadt.

Im Oktober wurde an zwei Abenden schon fleissig für den Winter oder Weihnachten gewerkelt. Christine Schwarzenboeck, Floristin aus Leukerbad, zeigte, wie man mit Filz einen natürlichen und dennoch etwas anderen Kranz gestaltet.

Die Kinder des Kreis' hingegen bekamen am 2. November Besuch von Kasperli, seinen Freunden und der Hexe. Es wurde mitgefiebert und viel gelacht.

Ausblick ins 2017

Ins Jahr 2017 starten die Mitglieder des Frauenbunds sportlich mit der Schneeschuhwanderung in Oberems am 10. und gepflegt mit «Make-up», einem Farb- und Stilberatungsabend am 31. Januar 2017.

Der Kreis trifft sich am 11. Januar 2017 zur Schneegaudi und am 01. Februar 2017 zum Blasiussegen mit anschliessendem Frühstück.

Im 21. Februar 2017 verbringen die Frauen dann «Eine Nacht in Venedig». So lautet das diesjährige Motto des Fasnachtsabends im Schloss Leuk.

Am 14. und 15. März 2017 widmen sich die kochbegeisterten Frauen in der Aula Leuk dem Ostermenü.



Ebenfalls am 15. März treffen sich die Kinder zum Thema «Meine tierischen Freunde».

Der öffentliche Vortrag «Der

Service am Morgen – Aber bitte sofort! Kinder brauchen Führung und Richtlinien» mit Frau Alice Walker findet am 04. April 2017, 19.30 Uhr, im Dilei Susten statt.

Illgrabu-Krachär News: Fasnacht 2016 / 2017



Krachär-Party – Samstag, 28. Januar 2017

Am Samstag, 28. Januar 2017 findet unsere 7. Krachär-Party unter dem Motto «Aloha from Hawaii» in der Turnhalle von Susten statt. Der Anlass beginnt um 19.00 Uhr mit dem Umzug von 12 Guggenmusiken vom Dilei bis zum Restaurant Rhodania.

Anschliessend werden die Guggenmusiken aus der Region und der Deutschschweiz für fasnächtliche Stimmung mit Ihren

Auftritten sorgen. In der Turnhalle spielt für Sie Walter Keller und lädt zum Tanz ein und im Partyzelt heizt euch ein DJ ein. Für das leibliche Wohl sorgt unser Küchenteam mit Grilladen, Kuchen und Kaffee. Gratis Eintritt bis 21.00 Uhr! Anschliessend CHF 10.– ab 16 Jahren.

Strassenfasnacht Fetter Donnerstag – 23. Februar 2017

Am Fetten Donnerstag führen wir auf dem Dileiplatz unsere traditionelle Strassenfasnacht durch.

Es erwarten euch leckere Spezialitäten aus unserer Küche und verschiedene Bars bieten warme und kalte Durstlöcher an. Zwischendurch unterhalten diverse Guggenmusiken mit fasnächtlichen Klängen und Paul Bauer animiert vielleicht ein paar Leute, das Tanzbein zu schwingen. Zudem findet am Nachmittag der Kinderumzug statt.

Wir freuen uns auf euch. Eure Illgrabu-Krachär.

Jodler-Freunde Susten-Leuk

Hast Du Freude am Singen? So besuche uns bei einer Probe! Wir laden Dich ein, Deine Stimme mit uns zu erproben.

Du brauchst keine speziellen Kenntnisse, ausser die Freude am Singen und Mitmachen in guter Kameradschaft!

Melde dich bei einem unserer Vorstandmitglieder:

Otto Burgener,
Präsident:
027 458 18 60

Franz Julier,
Kassier:
027 473 26 31

André Zentriegen,
Dirigent:
027 470 14 69

Oskar Loretan,
Musikalische Leitung:
027 473 12 64

Probenabend ist jeweils der Freitag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr!
Herzlich willkommen!



«Galdinu Quartier-Fäscht» vom 27. August 2016

Erneut unter dem Motto «Der Mensch braucht Nachbarschaft» fand drei Jahre nach dem ersten Fest am 27. August 2016 das zweite «Galdinu Quartier-Fäscht» statt. Bei sonnigem Wetter konnten die organisierenden Familien Evi und Alain Kippel, Madeleine und Roman Kuonen-Eggo, Corinne und René Providoli Kohlbrenner, Christine und Paul Weber Seipelt mit tatkräftig helfenden Händen aus dem Quartier die Tische und Bänke auf dem Quartierplatz beim Brunnen aufstellen, Sonnenschirme durften dieses Mal nicht fehlen. Grill und Racletteofen wurden eingerichtet, die Getränke kühlgestellt, ein Kneipp- und Badebassin und Spiele luden zum Verweilen ein. Ab 16.00 Uhr belebte sich der Platz mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Quartier. Fröhlich und gemütlich wurde ausgetauscht, gelacht, erzählt und neue Kontakte geknüpft. Gegen 17.00 Uhr nahmen gegen 40 Quartierbewohnerinnen und -bewohner aufgeteilt in zwei Gruppen die Möglichkeit wahr, den Von Werra Landsitz zu be-



sichtigen. Unter fachkundiger Führung von Roman Kuonen und Leander Ambühl erfuhren wir einiges zur Geschichte des Landsitzes und konnten das Innenleben des sorgfältig renovierten Hauses kennenlernen. Der Blick durch die Fenster von innen nach aussen erlaubte ungewohnte Perspektiven und neue Blicke auf das Quartier. Mit dem Quartierquiz konnten wir zudem weiter in die Geschichte des Quartiers eintauchen: Der besondere Name Galdinen hat das Quartier von der ritterständischen Familie de Caldana (von Galdinen). Seit 1203 bis 1454 werden in verschiedenen Urkunden Vertreter dieses Geschlechts erwähnt. Danach verliert sich ihre Spur, der Quartiername ist geblieben. Ein bekannter Quartierbewohner war Josef Alexis von Werra (1721–1799). Er hat im Mayorshof seinen Ruhestand verbracht, nachdem er als Oberstleutnant in französischen Diensten an verschiedenen Feldzügen teilgenommen hatte. Wie Alfons Piller im Walliser Jahrbuch 2008 schreibt, hat dieser Josef Alexis von Werra 1799 Leuk vor der Brandschatzung durch die Revolutionstruppen gerettet, in dem er mit seiner französischen Offiziersuniform auf den Knien General Xentrailles gebeten hat, Leuk vor der Einäscherung zu verschonen.

Auf grossen Anklang stiess auch das grosse Plakat mit einer Luft-

aufnahme des Quartiers. Mit Fotos und Namen konnten wir das eigene Zuhause kennzeichnen. Auch bestand die Möglichkeit nach der Idee «Pumpipumpen» (www.pumpipumpe.ch) zu vermerken, welche Konsumgüter/Geräte wir bereit sind, einem Nachbarn, einer Nachbarin auszuliehen, z. B. eine grosse Leiter, eine Festbankgarnitur für das nächste Fest, usw.

Das gemütliche Zusammensein fand ein etwas abruptes Ende durch die eindrücklichen Blitze am Nachthimmel. Mit der Hilfe aller noch Anwesenden hatten wir den Platz vor den ersten Regentropfen aufgeräumt.

Von Herzen geht ein grosser Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses zweiten Festes beigetragen haben: An die Gemeinde für die unkomplizierte Zusammenarbeit zum Sperren des Platzes, an die Verantwortlichen für das Feuerwehrlokal (als Schlechtwettervariante), an Karzan Mahmood für die Benützung der Toilette, an Leander Ambühl für den Transport der Festbänke, an die Kuchenbäckerinnen, an die Tischschmückerin, an die kleinen und grossen Helferinnen und Helfer beim Einrichten, Servieren und Aufräumen und an alle anwesenden Quartierbewohnerinnen und -bewohner!

Wir freuen uns auf das nächste Fest.

Der Chor «St. Stephan» begeisterte mit einem Café Concert

Nach 1996, 1998, 2000 und 2010 organisierte der Chor «St. Stephan» Leuk-Stadt vom 4. bis 12. November 2016 bereits zum fünften Mal ein Café Concert und brachte unter der musikalischen Leitung von Roberto Schmidt verschiedene Melodien aus bekannten Operetten auf die Bühne, so aus den Operetten «Gräfin Mariza» von Emmerich Kalman, «Land des Lächelns» von Franz Lehar, «Die Csardasfürstin» von Emmerich Kalman, «Die lustige Witwe» von Franz Lehar, «Die Zirkusprinzessin» von Emmerich Kalman, «Der Graf von Luxemburg» von Franz Lehar und «Der Zarewitsch» von Franz Lehar.



Die vom Chorleiter selber geschriebene Geschichte wurde von Martin Schurr witzig und abwechslungsreich inszeniert sowie von den Solisten Sara Hugelshofer, Javier Hagen, Simon Burkhalter, Niklaus Loosli, Marie-Irene Rigert, Christine Seipelt Weber, Yvonne Steiner, André Werlen, und Dina Zen-Ruffinen, sowie dem Orchester unter Konzertmeisterin Patricia Kuonen und dem Chor gekonnt dargeboten. Bestens zu gefallen wusste auch das von Philipp Loretan erbaute Bühnenbild.





Theater Leuk – Dri Schärza vum Tschechov

Vom 18. November bis am 4. Dezember 2016 platzte das Schloss Leuk schier aus allen Nähten. 13 mal durfte das Ensemble des Theater Leuk vor ausverkauften Rängen spielen. Die Ambiance und die Stimmung im Schloss Leuk trug wesentlich zum guten Gelingen bei. Wer seine Lachmuskeln zu viel strapazierte, durfte diese nach der Vorstellung noch im Café Igor mit Speis und Trank besänftigen.

Das OK, die Schauspielerinnen und Schauspieler sowie der Vorstand des Vereins bedanken sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für die grossartige Unterstützung. Nach der Winterpause starten für das Theater Leuk bereits wieder die Vorbereitungen für das nächste Freilicht-Grossprojekt, welches im 2018 geplant ist. Man darf gespannt sein, was der innovative Verein wieder zum Besten geben wird.



1 Jahr gratis* – Privathaftpflichtversicherung /

Ob als Elternteil, Hauseigentümer, Mieter, Tierhalter oder Sportler – eine Privathaftpflichtversicherung ist für jeden unerlässlich. Mit ihr sind Sie jederzeit für Haftungsfälle gerüstet.

*Erstes Jahr Grunddeckung gratis bei Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung mit fünf Jahre Vertragsdauer. Jährlich kündbar. Für Personen bis 30 Jahren.

**1 Jahr
gratis
Privathaft-
pflicht**

Wir beraten Sie gerne.



Iwan Schmidhalter
Generalagent
Mobile 078 604 14 34



Martin Lötscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92

AXA Winterthur
Geschäftsstelle Susten
Zentrum Sosta

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Patrick Ruff und Reinhold Schnyder

Die sportlichen neuen Gemeinderäte

Sportlich von klein auf

«Kalt-Totsch, Räuber und Poli oder Cowboy und Indianer» waren in den Kinderjahren bei unseren beiden Interviewpartnern angesagt. Mit Patrick Ruff und Reinhold Schnyder verstärken zwei sportliche Typen den Gemeinderat in der kommenden Verwaltungsperiode. Reinhold Schnyder darf man aber auch als Feinschmecker bezeichnen, der gerne selbst kocht und auch mit Essensresten noch kreative Gaumenfreunden zaubern kann. Aber auch in der beruflichen Laufbahn spielte für ihn der Sport eine Hauptrolle. Nach dem Lehrerseminar in Sitten und Unterrichtsstunden in Leukerbad und am Kollegium in Brig half Reinhold Schnyder aktiv mit, die Sportschule dort aufzubauen. Als Mitglied des Schweizerischen Nationalkaders hat er 1974 sogar im Kunstturnen an den Weltmeisterschaften in Bulgarien teilgenommen und mit der Mannschaft den beachtlichen 7. Platz erreicht. Auch



Patrick Ruff blieb von Anfang an einer Branche treu. So arbeitete er bei der SwissLife, bei der UBS und schon seit über 25 Jahren bei der Zürich Versicherung. Dem Sport fröhnt er vor allem in der Freizeit, einerseits bei seinen Spaziergängen, Bergwanderungen und auf der Skipiste, andererseits als Trainer der Junioren A2 des FC Leuk-Susten, wo er sich nebst zwei Abenden pro Woche noch am Wochenende bei den Meisterschaftsspielen engagiert.

Trümpfe konsequent spielen

Das Interesse an der Politik wurde beiden innerhalb der Familie entfacht. Reinhold Schnyder dazu: «Mein Vater hatte sich als Mitglied der Arbeiterkommission in der Alusuisse in Chippis für die Belange der Arbeiterschaft engagiert. Das soziale Engagement, eine tolerante offene Art und umweltgerechtes Verhalten waren immer schon Themen, die für mich wichtig waren.» Und nach acht Jahren im Grossrat hat er nun Lust, auch im Rahmen der Gemeinde ein öffentliches Amt auszuführen. «Mein Onkel Robert hat in seiner Rolle als Vizerichter und Richter mein Interesse an der Politik geweckt», antwortet Patrick Ruff auf die selbe Frage. «Als ich von der Ortspartei angefragt wurde, habe ich mich mit meiner Familie abgesprochen und bin zum Schluss gekommen, dass es an der

Zeit ist, dass auch meine Jahrgänge Verantwortung übernehmen.» Für beide stellen die vielfältigen Facetten der Gemeinde Leuk grosse Trümpfe dar, die konsequent ausgespielt werden sollen.

Vorfreude auf spannendes Teamwork

Beide freuen sich auf die kommende Zeit als Gemeinderat. Patrick Ruff: «Viele aktive und ehemalige Gemeinderäte aus dem Kollegenkreis sagen mir, dass es eine sehr interessante, abwechslungsreiche und lehrreiche Tätigkeit ist.» «Mein Ziel ist es, den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Leuk mit Offenheit und Respekt zu begegnen» ergänzt Reinhold Schnyder. Wenn sie die Zukunft der Gemeinde Leuk beschreiben müssten, so spielen für beide die bedeutende Zentrumsfunktion und die Attraktivität als Wohngemeinde weiterhin eine zentrale Rolle. Und auch wenn sie wohl beide mit ihrem Amt als Gemeinderat inskünftig Abstriche in der Freizeit in Kauf nehmen müssen, so bleibt für beide sonnenklar, dass die Familie nach wie vor die wichtigste Rolle im Leben spielt. Und wenn man die Familie im weitesten Sinne als Gemeinde definiert, so kann man getrost behaupten: «Das fängt ja gut an!»

Text: Dominique Russi

